



JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2022

GLIEDERUNG:

BILANZ	Anlage 1/1
ERFOLGSRECHNUNG	Anlage 1/2
FINANZRECHNUNG	Anlage 1/3
PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG	Anlage 1/4
PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG	Anlage 1/5
ANHANG	Anlage 1/6
ANLAGENSPIEGEL	Anlage 1/6/1
PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG	Anlage 1/6/2
PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG	Anlage 1/6/3
FINANZ- UND GELDVERMÖGEN	Anlage 1/6/4
LAGEBERICHT	Anlage 1/7

BILANZ der IHK Cottbus zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022		31.12.2021		PASSIVA	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR		EUR			EUR		EUR	
A. Anlagevermögen	9.943.659,68	10.044.729,04			A. Eigenkapital	10.978.021,71	13.066.433,23		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	37.574,00	63.965,00			I. Sonstiges Eigenkapital	8.027.641,72	10.648.172,02		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.574,00	63.965,00			II. Ergebnis	2.950.379,99	2.418.261,21		
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00							
II. Sachanlagen	3.059.644,39	3.105.479,39			B. Sonderposten	828.339,88	850.138,29		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	2.679.895,39	2.729.228,39			I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	828.339,88	850.138,29		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	379.749,00	376.251,00			C. Rückstellungen	1.840.537,86	1.965.700,00		
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00			I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.099.600,00	1.111.000,00		
III. Finanzanlagen	6.846.441,29	6.875.284,65			II. Sonstige Rückstellungen	740.937,86	854.700,00		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,19	51.129,19			D. Verbindlichkeiten	472.812,70	453.431,83		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.465.441,84	6.465.441,84			I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256.134,36	278.460,22		
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	329.870,26	358.713,62			II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.238,00	9.354,00		
B. Umlaufvermögen	3.988.386,86	6.257.483,22			III. Sonstige Verbindlichkeiten	190.440,34	165.617,61		
I. Vorräte	7.490,00	0,00							
1. Geleistete Anzahlungen auf bezogene Lieferungen und Leistungen	7.490,00	0,00			Bilanzsumme	14.119.712,15	16.335.703,35		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	555.206,54	475.413,78							
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	378.851,17	302.481,45							
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00							
3. Sonstige Vermögensgegenstände	176.355,37	172.932,33							
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.425.690,32	5.782.069,44							
	3.425.690,32	5.782.069,44							
C. Rechnungsabgrenzungsposten	187.665,61	33.491,09							
	187.665,61	33.491,09							
Bilanzsumme	14.119.712,15	16.335.703,35			Bilanzsumme	14.119.712,15	16.335.703,35		

* unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung durch die Vollversammlung

Cottbus, 5. Juli 2023

Jens Warnken
PräsidentDr. Wolfgang Krüger
Hauptgeschäftsführer

ERFOLGSRECHNUNG

Geschäftsjahr 2022

	Ist 2022	Ist 2021
	Euro	
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	5.719.373,96	7.756.183,46
2. Erträge aus Gebühren	2.590.800,75	1.721.651,58
3. Erträge aus Entgelten	5.297,40	6.673,25
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.216.239,15	1.170.303,74
<u>darunter:</u>		
Erträge aus Erstattungen	119.415,40	173.198,92
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	831.895,01	745.423,73
Erträge aus der Abführung von Mitteln aus gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
Betriebserträge	9.531.711,26	10.654.812,03
7. Materialaufwand	2.944.459,10	2.134.513,79
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	273.267,19	204.079,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.671.191,91	1.930.434,34
8. Personalaufwand	5.268.625,33	5.290.334,36
a) Gehälter	4.311.292,46	4.331.979,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	957.332,87	958.355,02
9. Abschreibungen	201.427,21	236.674,51
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	201.427,21	236.674,51
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.209.956,67	3.222.115,67
<u>darunter:</u> Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebsaufwand	11.624.468,31	10.883.638,33
Betriebsergebnis	-2.092.757,05	-228.826,30
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	44.695,47	41.263,99
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25,00	3.155,49
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.060,69	35.786,78
Finanzergebnis	16.659,78	8.632,70
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.076.097,27	-220.193,60
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	12.314,25	13.549,92
20. Jahresergebnis	-2.088.411,52	-233.743,52
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.418.261,21	2.450.590,95
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	2.620.530,30	201.413,78
23. Ergebnis	2.950.379,99	2.418.261,21

FINANZRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Ist 2022	Ist 2021
	Euro	
1. Jahresergebnis	-2.088.411,52	-233.743,52
2. a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	201.427,21	236.674,51
2. b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-21.798,41	-21.798,41
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	-279.336,66	99.298,93
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0,00	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	352,00	-8.778,04
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-87.282,76	338.425,03
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19.380,87	-36.497,22
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.255.669,27	373.581,28
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	110,00	110,01
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-128.748,00	-140.208,05
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-915,21	-62.024,47
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	81.626,52	64.136,03
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-52.783,16	-13.916,77
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-100.709,85	-151.903,25
17. a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17. b) Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)	-2.356.379,12	221.678,03
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.782.069,44	5.560.391,41
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.425.690,32	5.782.069,44

PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG
 Geschäftsjahr 2022

	Plan 2022	Ist 2022	Plan/Ist- Abweichung	Ist 2021
	Euro			
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	5.460.300,00	5.719.373,96	259.073,96	7.756.183,46
2. Erträge aus Gebühren	1.407.000,00	2.590.800,75	1.183.800,75	1.721.651,58
3. Erträge aus Entgelten	13.500,00	5.297,40	-8.202,60	6.673,25
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.967.500,00	1.216.239,15	-751.260,85	1.170.303,74
davon:				
- Erträge aus Erstattungen	85.700,00	119.415,40	33.715,40	173.198,92
- Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	1.635.800,00	831.895,01	-803.904,99	745.423,73
- Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebserträge	8.848.300,00	9.531.711,26	683.411,26	10.654.812,03
7. Materialaufwand	3.009.900,00	2.944.459,10	-65.440,90	2.134.513,79
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	306.100,00	273.267,19	-32.832,81	204.079,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.703.800,00	2.671.191,91	-32.608,09	1.930.434,34
8. Personalaufwand	6.386.500,00	5.268.625,33	-1.117.874,67	5.290.334,36
a) Gehälter	5.149.100,00	4.311.292,46	-837.807,54	4.331.979,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.237.400,00	957.332,87	-280.067,13	958.355,02
9. Abschreibungen	309.800,00	201.427,21	-108.372,79	236.674,51
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	309.800,00	201.427,21	-108.372,79	236.674,51
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.289.400,00	3.209.956,67	-1.079.443,33	3.222.115,67
- davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsaufwand	13.995.600,00	11.624.468,31	-2.371.131,69	10.883.638,33
Betriebsergebnis	-5.147.300,00	-2.092.757,05	3.054.542,95	-228.826,30
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	25.000,00	44.695,47	19.695,47	41.263,99
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.500,00	25,00	-1.475,00	3.155,49
<u>darunter:</u>				
Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.000,00	28.060,69	-13.939,31	35.786,78
<u>darunter:</u>				
Aufwendungen aus Aufzinsung	42.000,00	28.057,45	-13.942,55	35.786,78
Finanzergebnis	-15.500,00	16.659,78	32.159,78	8.632,70
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.162.800,00	-2.076.097,27	3.086.702,73	-220.193,60
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100,00	0,00	-100,00	0,00
19. Sonstige Steuern	12.400,00	12.314,25	-85,75	13.549,92
20. Jahresergebnis	-5.175.300,00	-2.088.411,52	3.086.888,48	-233.743,52
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.194.800,00	2.418.261,21	1.223.461,21	2.450.590,95
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	3.980.500,00	2.620.530,30	-1.359.969,70	201.413,78
23. Ergebnis	0,00	2.950.379,99	2.950.379,99	2.418.261,21

PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG
Geschäftsjahr 2022

	Plan 2022	Ist 2022	Plan /Ist- Abweichung	Ist 2021
	Euro			
1. Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten	-5.175.300,00	-2.088.411,52	3.086.888,48	-233.743,52
2. a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	_____	201.427,21	_____	236.674,51
2. b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	_____	-21.798,41	_____	-21.798,41
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	_____	-279.336,66	_____	99.298,93
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	_____	0,00	_____	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	_____	352,00	_____	-8.778,04
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	_____	-87.282,76	_____	338.425,03
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	_____	19.380,87	_____	-36.497,22
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	_____	0,00	_____	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	_____	-2.255.669,27	_____	373.581,28
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	110,00	110,00	110,01
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-340.000,00	-128.748,00	211.252,00	-140.208,05
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-155.000,00	-915,21	154.084,79	-62.024,47
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	81.626,52	81.626,52	64.136,03
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-52.783,16	-52.783,16	-13.916,77
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-495.000,00	-100.709,85	394.290,15	-151.903,25
17. a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
17. b) + Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)	_____	-2.356.379,12	_____	221.678,03
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	_____	5.782.069,44	_____	5.560.391,41
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	_____	3.425.690,32	_____	5.782.069,44

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS GESCHÄFTSJAHR 2022

Gliederung:

- A. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden*
 - B. Erläuterungen zur Bilanz*
 - C. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung*
 - D. Erläuterungen zur Finanzrechnung*
 - E. Sonstige Angaben*
-

A. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die IHK Cottbus ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Regelungen und Ausführungen folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem gemäß Anlage A III zum Finanzstatut vorgegebenen Gliederungsschema.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

AKTIVA

A.1 Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer entsprechend den AFA-Tabellen des Bundesministeriums für Finanzen. Die Nutzungsdauer beträgt bei immateriellen Vermögensgegenständen drei bis acht Jahre.

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Grundstück Goethestraße 1, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert 01.01.2006.

Grundstück Am Spreeufer 3, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Grundstück Sandower Straße/Am Spreeufer

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Gebäude, Goethestr. 1, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert auf der Grundlage eines Sachverständigengutachtens. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der zum 01.01.2006 festgestellten Restnutzungsdauer von 55 Jahren.

Gebäude, Am Spreeufer 3, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der zum 01.03.2007 festgestellten Restnutzungsdauer von 48 Jahren.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer entsprechend den AFA-Tabellen des Bundesministeriums für Finanzen. Die Nutzungsdauer beträgt bei den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis 13 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter

Gegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 Euro netto werden sofort als Betriebsaufwand erfasst. Seit 01.01.2018 erfolgt die Sofortabschreibung für Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert über 250 Euro netto und bis 800 Euro netto.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. mit den Anteilen am Stammkapital.

Wertpapiere des Anlagevermögens, Festgelder

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche

Die Bewertung erfolgt entsprechend des Anteils am Stammkapital bzw. zum Nominalwert und den von den Versicherungen ermittelten Aktivwerten. Bei dauerhafter Wertminderung wird auf den niedrigeren Teilwert abgeschrieben.

A.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert mit Wertberichtigungen wie folgt:

Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen werden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen entsprechend des Bilanzierungs- und Kontierungsleitfadens des IHK/DIHK Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 % und 100 %.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2022 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

A.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bewertung erfolgt in Höhe der Auszahlungen auf nach dem Bilanzstichtag entfallende Aufwendungen.

PASSIVA

A.4 Eigenkapital

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sonstiges Eigenkapital

Das Sonstige Eigenkapital ergibt sich gemäß § 15a Abs. 1 Finanzstatut (FS) als Unterschiedsbetrag aus dem Vermögen abzüglich der Summe aus Ergebnis, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Sonstige Eigenkapital ist bestimmt durch das zum Stichtag geplant vorgehaltene Volumen der finanziellen Vorsorge und den zum Stichtag erforderlichen Bedarf zur Finanzierung des Anlagevermögens.

A.5 Sonderposten

Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse

Die Bewertung erfolgt in Höhe der mit den Zuschüssen finanzierten Investitionen unter Berücksichtigung der planmäßigen Auflösung über die verbleibende Zweckbindungsdauer bzw. Restnutzungsdauer des IHK-Gebäudes Goethestr. 1, Cottbus.

A.6 Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Bewertung der Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Als weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,78 % (10-Jahres-Durchschnitt)(VJ: 1,87%)

Rententrend p. a. mit 2,00 % (VJ: 2,00%).

Im Rahmen des versicherungsmathematischen Gutachtens wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,44 %; VJ: 1,35%) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Jahren (1,78 %; VJ: 1,87%) ermittelt. Er beträgt zum Bilanzstichtag 39 TEUR, der sich wie im Vorjahr bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Sonstige Rückstellungen

Altersteilzeitverpflichtungen

Die Rückstellungen wurden mit Hilfe eines Gutachtens nach den Regelungen des IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013 bewertet. Die Abzinsung erfolgt nach dem HGB in Höhe des durchschnittlichen Marktzinses der vergangenen sieben Geschäftsjahre. Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen sind, werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Der Bewertung liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,44 % (VJ: 1,35%)

Gehaltstrend p. a. mit 3,00 % (VJ: 2,50%).

Jubiläumsverpflichtungen

Die Rückstellungen wurden mit Hilfe eines Gutachtens auf Basis des HGB und nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) bewertet. Bei der Ermittlung des Rückstellungsbetrages werden Trendannahmen hinsichtlich der zukünftigen Anwartschaftsentwicklung sowie Fluktuationswahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Folgende Annahmen wurden der Bewertung zugrunde gelegt:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,44 % (VJ: 1,35%)

Gehaltstrend p. a. mit 3,00 % (VJ: 2,50%)

BBG-Trend p. a. mit 3,00 %. (VJ: 2,50%)

A.7 Verbindlichkeiten

Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

B.1 Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der Einzelpositionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) verwiesen.

Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 38 TEUR (VJ: 64 TEUR). Im Geschäftsjahr 2022 sind Zugänge in Höhe von 1 TEUR (VJ: 62 TEUR) verbucht, Abgänge sind in Höhe von 0 TEUR zu verzeichnen (VJ: 110 TEUR).

Sachanlagen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 wird ein Sachanlagenbestand in Höhe von insgesamt 3.060 TEUR (VJ: 3.105 TEUR) ausgewiesen:

▪ **Grundstücke und Gebäude in Höhe von 2.680 TEUR (VJ: 2.729 TEUR):**

Grundstück und Gebäude, Cottbus, Am Spreeufer 3
Grundstück und Gebäude, Cottbus, Goethestraße 1
Grundstück, Cottbus, Sandower Straße/Am Spreeufer

▪ **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 380 TEUR (VJ: 376 TEUR):**

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen insgesamt 129 TEUR. Handlungsbedarf bestand in der Fortführung der Digitalisierungsbemühungen mit Schwerpunkt Arbeitsplätze der Belegschaft. Dabei ist mit Blick auf eine Darstellung „mobiler Arbeit“ in Endgeräte und Mobiltelefone investiert worden.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betragen zum Bilanzstichtag 6.846 TEUR (VJ: 6.875 TEUR).

Anteile an verbundenen Unternehmen

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Cottbus	51.129,19	51.129,19	100,00

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betragen zum Bilanzstichtag 6.465 TEUR (VJ: 6.465 TEUR).

Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche

▪ **Sonstige GmbH-Anteile**

Die sonstigen GmbH-Anteile in Höhe von 143.934,02 EUR (VJ: 143.934,02 EUR) beinhalten:

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	7.435.206,54	76.693,78	1,03
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH, Potsdam	5.749.477,20	25.564,59	0,44
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Potsdam (ehemals ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Potsdam)	223.000,00	9.316,00	4,18

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
Vereinigung brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR als Gesellschafter der TMB Tourismus Marketing Brandenburg GmbH, Potsdam	36.836,84	12.278,95	33,33
Innovationsregion Lausitz GmbH	25.000,00	5.000,00	20,00
IHK DIGITAL GmbH, Berlin	100.000,00	687,00	0,67

▪ Sonstige Rückdeckungsansprüche

Unter den sonstigen Ausleihungen und Rückdeckungsansprüchen werden per 31.12.2022 die Fondsanteile zur Absicherung der Altersversorgungsverpflichtungen beim VdW Pensionstrust GmbH, Langenfeld, in Höhe von 186 TEUR (VJ: 215 TEUR) ausgewiesen.

B.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Vorräte sind zum 31.12.2022 in Höhe von 7 TEUR (VJ: 0 TEUR) ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

▪ Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Der Forderungsbestand aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten ist durch Offene-Posten-Listen nachgewiesen und beträgt zum Bilanzstichtag 378 TEUR (VJ: 302 TEUR). Die Forderungshöhe aus Beiträgen gegenüber Kammerzugehörigen für noch nicht beglichene Grundbeiträge und Umlagen beträgt 454 TEUR (VJ: 438 TEUR). Einzelwertberichtigungen aus IHK-Beitr./Gebühren wurden in Höhe von 2 TEUR (VJ: 0 EUR) vorgenommen. Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form zu Forderungen aus Beiträgen wurden gemäß Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling in Höhe von 130 TEUR (VJ: 163 TEUR) vorgenommen. Die Forderungen aus Gebühren werden in Höhe von 42 TEUR (VJ: 28 TEUR) und aus Entgelten in Höhe von 14 TEUR (VJ: 1 TEUR) ausgewiesen. Für das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungsausfall von Gebühren und Entgelten wurde eine Pauschalwertberichtigung von 3 % berücksichtigt.

▪ Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Gegenüber der IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Cottbus, bestehen zum 31.12.2022 keine Forderungen (VJ: 0 TEUR).

▪ Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden zum Bilanzstichtag bestehende Forderungen in Höhe von 176 TEUR (VJ: 173 TEUR) ausgewiesen.

Sie beinhalten die folgenden Positionen:

- Forderungen aus Zuschüssen (Projektförderung)	163 TEUR (VJ: 156 TEUR)
- Forderungen Zinsen für Festgelder Anlagevermögen (Abgrenzung)	9 TEUR (VJ: 5 TEUR)
- Forderungen, sonstige	4 TEUR (VJ: 12 TEUR)

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt am Bilanzstichtag 3.426 TEUR (VJ: 5.782 TEUR). Die Gelder werden auf Giro- und Termingeldkonten sowie in Barkassen geführt.

B.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 188 TEUR (VJ: 33 TEUR) beinhalten schwerpunktmäßig nachfolgend aufgeführte Leistungen, soweit sie künftige Perioden betreffen:

- IHK DIGITAL – OZG-Einführung	139 TEUR
- Wartung- und IT-Dienstleistungen	31 TEUR
- Lizenzen	7 TEUR
- Datenbanken, Messen, Marketing, Werbung, Literatur, Zeitschriften	7 TEUR
- Miete, Betriebskosten	2 TEUR

B.4 Vermögenszweckbindung

Wesentliche Komponenten der Weiterentwicklung des Finanzstatuts bilden eine zusätzliche Darstellung der Aktivseite (Finanz- und Geldvermögen) und eine neue Eigenkapitalstruktur.

Die Darstellung des Finanz- und Geldvermögens ist darauf ausgerichtet, die Zweckbindung aller vorhandenen Vermögenswerte schlüssig und nachvollziehbar auszuweisen. Sie ist gemäß dem neu beschlossenen Finanzstatut Bestandteil des Jahresabschlusses.

Das Vermögen der IHK Cottbus setzt sich zusammen aus den immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) und Sonstige Ausleihungen sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung „Finanz- und Geldvermögen“ dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung				€
A	I.		Immaterielle Vermögensgegenstände	37.574,00
	II.		Sachanlagevermögen	3.059.644,39
	III.	1.- 4.	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	51.129,19
		6.	Sonstige Ausleihungen	143.934,02
				3.292.281,60
			Finanz- und Geldvermögen	10.827.430,55
				14.119.712,15

Finanz- und Geldvermögen				Vermögen €	Zweck €
Zusammensetzung					
A	III.	5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	6.465.441,84	
		6.	Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	329.870,26	
			davon: Sonstige Ausleihungen	143.934,02	185.936,24
B	I.		Vorräte	7.490,00	
	II.		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	555.206,54	
	III.		Wertpapiere	0,00	
	IV.		Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.425.690,32	
C			Rechnungsabgrenzungsposten	187.665,61	
				10.827.430,55	
Verwendung					
			Risikovorsorge		2.800.000,00
			Modernisierung und Instandhaltung		1.151.900,00
			IHK-Wahlen		0,00
			Innenstädte Neu Denken		381.000,00
			Digitalisierung (IHK, DIHK)		359.000,00
			Strukturwandel		0,00
			Nachhaltige Unternehmensführung		747.000,00
			Fachkräftesicherung		124.800,00
			Innovative Tourismusentwicklung		0,00
			Pensionsverpflichtungen		1.099.600,00
			Zwischensumme - geplante Vorsorge		6.663.300,00
			Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen		740.937,86
			Kurzfristige Verbindlichkeiten		472.812,70
			Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)		2.950.379,99
					10.827.430,55

Die **Risikovorsorge** ist dafür bestimmt, bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und Aufwendungen die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit der IHK im Wirtschaftsjahr aufrecht zu erhalten. Es wurde eine Risikoanalyse und -bewertung durchgeführt, die die wesentlichen Risiken aus Erträgen aus Beiträgen und Gebühren sowie der IT enthält. Das für das Jahr 2022 errechnete Gesamtrisiko beläuft sich auf 2.838 T€ und liegt somit über den Dotierungsbetrag der Risikovorsorge. Dabei wurde ein Konfidenzintervall von 95 % zugrunde gelegt.

Vorsorge für Instandhaltung und Modernisierung

Die Instandhaltungs- und Modernisierungsvorsorge mit 1.151,9 TEUR (VJ: 1.129 TEUR) dient vorrangig dem Erhalt des Grundstücks- und Immobilienbestandes, Cottbus, Goethestraße 1 und Am Spreeufer 3. Basis für die Dotierung der Vorsorge bildet ein externes Gutachten.

Vorsorge für IHK-Wahlen

Für die Kammerwahl 2022 wurden laut Beschluss 16/2017 der Vollversammlung beginnend ab 2017 bis zum Jahr 2021 jährliche Neueinstellungen in Höhe von 50 TEUR vorgenommen. Erstmalige Entnahmen wurden zur Vorbereitungen auf die Wahl im Jahre 2022 bereits im Jahr 2021 getätigt. Auf Grund der Durchführung der Wahl im Jahr 2022 erfolgte die Inanspruchnahme des gesamten Betrages und der Wert zum Bilanzstichtag beträgt 0 €.

Vorsorge Innenstädte Neu Denken

Die Innenstädte im Kammerbezirk sind hinsichtlich Ihrer Attraktivität schon seit vielen Jahren auf dem Rückzug. Betroffen sind dabei branchenübergreifend u. a. Gastronomie, Einzelhandel und Hotels. Die Covid-19 Pandemie in den beiden zurückliegenden Jahren hat den Effekt nicht begründet, aber beschleunigt. Mit innovativen Ansatzpunkten für den Zeitraum von 2023 – 2025 soll die Attraktivität der Innenstädte gefördert werden. Grundlage für die Veränderung stellt die Beschlussfassung der VV 15/2022 dar, so dass zum Bilanzstichtag 381 TEUR zur Verfügung stehen.

Vorsorge Digitalisierung (IHK, DIHK)

Mit Beschluss der Vollversammlung 27/2018 wurde damals die Bildung von Vorsorgemitteln zur einheitlichen Digitalisierung der IHK-Organisation in 2018 beschlossen. Grundlage bildeten seinerzeit die durch den DIHK herbeigeführten Beschlussfassungen, eine für alle IHKs einheitliche und verbindliche IT-Referenzarchitektur zu schaffen. Zwischenzeitlich ist für die Projektabwicklung eine Gesellschaft, die IHK-DIGITAL GmbH Berlin gegründet worden.

Der dotierte Verwendungszweck gem. Beschluss der VV 15/2022 beträgt nach Auflösung in Höhe von 529 zum Bilanzstichtag 359 TEUR. Der Projektzeitraum ist bis ins Jahr 2024 begrenzt.

Vorsorge Nachhaltige Unternehmensführung

Das ursprüngliche Projekt „Energy-desk“ besteht seit 2020 bei der IHK Cottbus. Mit dem Beschluss 15/2022 wurde für die bestehende Vorsorge „Nachhaltige Unternehmensführung“ der Schwerpunkt über das Thema „Energie“ hinaus auf die Nachhaltigkeit ausgeweitet. Dabei stehen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte im Vordergrund. Für den projektzeitraum bis zum Jahr 2025 stehen zum Bilanzstichtag 747 TEUR zur Verfügung.

Vorsorge Fachkräftesicherung

Der demografische Wandel und die Abwanderung Hochqualifizierter belastet die Wirtschaft Südbrandenburgs weiterhin. Ziel des Projektes „Fachkräftesicherung“ ist es, die IHK-Mitgliedsunternehmen bei der Arbeitskräfte-/Fachkräftegewinnung zu unterstützen.

Schwerpunktmäßig soll es darum gehen, Maßnahme-Pakete zu entwickeln. Diese sollen den Unternehmen in allen Fragen des Recruiting zur Verfügung stehen und Hilfestellung leisten. Die Mitgliedsunternehmen sollen sich als attraktive Arbeitgeber profilieren und bezüglich ihrer Recruitingaktivitäten im Rahmen des Projektes zielgerichtet unterstützt werden. Für den verbleibenden Projektzeitraum bis zum Jahr 2024 stehen zum 31.12.2022 125 TEUR gem. Beschluss VV 15/2022 zur Verfügung.

Vorsorge Innovative Tourismusentwicklung

Mit dem Beschluss VV15/2022 wurde die Vorsorge für Innovative Tourismusentwicklung aufgelöst.

Vorsorge Pensionsverpflichtungen

Die passivierten Pensionsverpflichtungen (1.099,6 TEUR) sind monetär unterlegt.

PASSIVA

B.5 Eigenkapital

Das von der Vollversammlung der IHK Cottbus am 11. Dezember 2020 beschlossene Finanzstatut sieht eine neue Eigenkapitalstruktur mit einem sonstigen Eigenkapital und einem Ergebnis vor. Das Eigenkapital dient gemeinsam mit dem Fremdkapital der Finanzierung der vorhandenen Vermögenswerte. Der Zweck der zum Stichtag vorhandenen Vermögenswerte ergibt sich aus der Darstellung der Anlage „Finanz- und Geldvermögen“.

Zum 31.12.2022 beträgt das Sonstige Eigenkapital der IHK Cottbus 8.027,6 TEUR und das Ergebnis 2.950,4 TEUR.

Ergebnis

Angaben in TEUR	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Jahresergebnis	-2.088	-234	- 1.854
Ergebnisvortrag	2.418	2.451	- 33
Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	2.621	201	+2.420
Ergebnis	2.950	2.418	+532

* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

Das Jahr 2022 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von -2.088 TEUR (VJ: -234 TEUR). Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages 2021 i.H.v. 2.418 TEUR, der Veränderung des Sonstigen Eigenkapitals (2.621 TEUR) beträgt das Gesamtergebnis 2.950 TEUR (VJ: 2.418 TEUR).

B.6 Sonderposten

Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse

Die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen für in Vorjahren erhaltene Zuschüsse für Investitionen erfolgt über die Restnutzungsdauer des IHK-Gebäudes. Per 31.12.2022 beträgt der Sonderposten 828 TEUR (VJ: 850 TEUR).

B.7 Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen werden auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2022 in Höhe von 1.100 TEUR (VJ: 1.111 TEUR) ausgewiesen.

Den Berechnungen liegen Verpflichtungen für zwei Leistungsempfänger zugrunde. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB wurde der Unterschiedsbetrag der Verpflichtungen unter Verwendung des 7- und 10-Jahres-Durchschnittssatzes ermittelt.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen bestehen zum Bilanzstichtag wie folgt:

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
<u>Sonstige Rückstellungen</u>	<u>741</u>	<u>855</u>	<u>-114</u>
<u>Davon:</u>			
Rückstellung Personalaufwendungen	379	483	-104
▪ Rückstellungen Altersteilzeit	210	282	-72
▪ Rückstellungen Jubiläumsverpflichtungen	28	34	-6
▪ Rückstellungen Resturlaub	103	122	-19
▪ Rückstellungen Gleitzeitüberhang	38	45	-7
Rückstellung ungewisse Verbindlichkeiten	310	307	+3
▪ Rückstellungen Archivierungskosten	104	104	0
▪ Rückstellungen Fördermittelrückzahlung	134	109	+25
▪ Rückstellungen ausstehende Rechnungen	0	23	-23
▪ Rückstellungen Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	7	6	+1
▪ Rückstellung ungewisse Verbindlichkeiten	65	65	0
Rückstellung Jahresabschlusskosten	52	66	-14

* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

B.8 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2022 wie folgt:

Angaben in TEUR	Gesamt	1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten	472	472	0	0
▪ aus Lieferungen und Leistungen	256	256	0	0
▪ gegenüber verbundenen Unternehmen	26	26	0	0
▪ Sonstige	190	190	0	0

* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 26 TEUR (VJ: 9 TEUR). Sie resultieren insbesondere aus der Berechnung von Raummieten durch die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 190 TEUR (VJ: 166 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

▪ Kreditorische Debitoren (Überzahlungen, Guthaben)	118 TEUR	(VJ: 99 TEUR)
▪ Verbindlichkeiten aus Gehaltsabrechnungen Finanzamt, Sozialversicherungsträgern, Mitarbeitern	74 TEUR	(VJ: 60 TEUR)
▪ Übrige	-2 TEUR	(VJ: 5 TEUR)

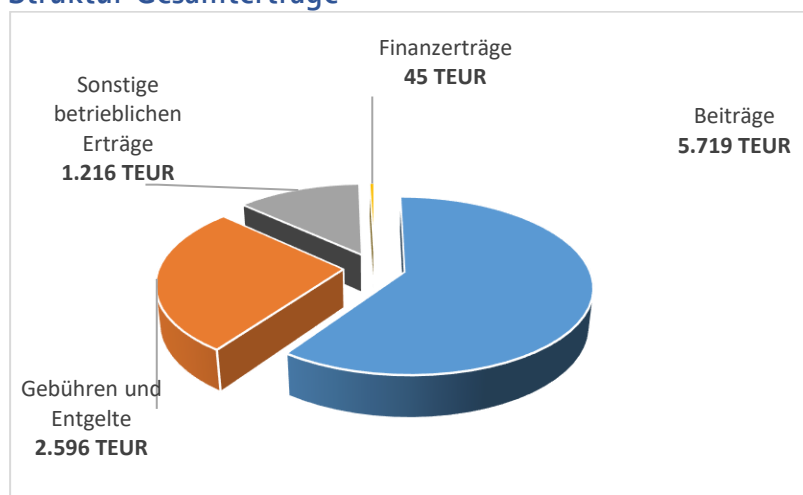
C. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen. Die Gliederung entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB unter Berücksichtigung der Spezifika einer IHK. Wegen des Körperschaftscharakters werden Beiträge, Gebühren und Entgelte nicht als Umsatzerlöse sondern als Erträge ausgewiesen.

Die Erträge und Aufwendungen aus dem bei der IHK Cottbus geführten Betriebes gewerblicher Art für die IHK-Zeitschrift FORUM sind Bestandteil der Erfolgsrechnung.

Seit der Umstellung auf das überarbeitete Finanzstatut zum 01. Januar 2021 wird nach dem Jahresergebnis die Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals ausgewiesen. Entsprechend des Wegfalls der Eigenkapitalposten (Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen) werden die damaligen ausgewiesenen Veränderungen der Rücklagen zusammengefasst zu dem Posten Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals und wurden für die verbesserte Vergleichbarkeit der Abschlüsse bezüglich der Vorjahreswerte auf den neuen Ausweis angepasst.

Struktur Gesamterträge



C.I Betriebserträge

Erträge aus IHK-Beiträgen

Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
5.460	5.719	+259	7.756

Die Veranlagung der Beiträge erfolgt auf der Grundlage der jeweils geltenden Beitragsordnung und der Wirtschaftssatzung der IHK Cottbus. Sie werden als Grundbeiträge und Umlagen für das laufende Geschäftsjahr und für Vorjahre erhoben.

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
Beiträge	<u>5.719</u>	<u>7.756</u>	<u>-2.037</u>
davon:			
Grundbeiträge laufendes Jahr	2.949	4.135	-1.186
Umlagen laufendes Jahr	1.864	2.529	-665
Grundbeiträge Vorjahre	316	396	-80
Umlagen Vorjahre	590	696	-106

Ertragsseitig erfasst werden ausschließlich realisierte Erträge.

Die Beitragsveranlagung der kammerzugehörigen Mitgliedsunternehmen (HR und KGT) im Jahr 2022 wurde im Monat März durchgeführt. Ausnahmen bildeten die Großbeitragszahler, diese wurden bereits Ende Januar veranlagt. Die Neuzugänge (HR) folgten im November die Nachveranlagungen in Fällen drohender Verjährungen im Dezember 2022.

Für eine periodengerechte Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde im Dezember anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen.

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
Beitragsansprüche	<u>1.229</u>	<u>1012</u>	<u>+217</u>
davon:			
laufendes Jahr	7	52	-45
Vorjahre	1.222	960	+262
Erstattungsverpflichtungen	<u>-1.079</u>	<u>-308</u>	<u>-771</u>
davon:			
laufendes Jahr	-2	-5	+3
Vorjahre	-1.077	-304	-1.381
Saldo	<u>150</u>	<u>704</u>	<u>-554</u>

Der Saldo der zum Jahresende noch nicht veranlagten Beiträge gemäß Pro-forma-Veranlagung Mitte Dezember 2022 im Verhältnis zum berechtigten Gesamtsoll beläuft sich auf 2,56 %. Die Verbescheidung der im Rahmen der Pro-forma-Veranlagung ermittelten Bemessungsgrundlagen erfolgt im Rahmen der nächstfolgenden Hauptveranlagung. Der Erfolgsplan 2023 berücksichtigt den Ausweis unter der Ertragsposition „Beiträge aus Vorjahren“. Gemäß Beschluss 14/2014 der Vollversammlung wird eine generelle zweite Nachveranlagung aus Wirtschaftlichkeits- und Effizienzgründen nicht durchgeführt.

Erträge aus Gebühren

Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
1.407	2.591	+1.184	1.722

Für die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben der IHK werden Gebühren nach der Gebührenordnung und dem Gebührentarif erhoben. Die Struktur der Gebührenerträge zeigt die nachstehende Übersicht.

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
Gebühren	2.591	1.722	+387
davon:			
Berufliche Ausbildung	655	553	+102
Berufliche Weiterbildung	57	53	+4
Sonstige Gebühren	1.879	1116	+763

Per 31.12.2022 waren 1.631 betriebliche Ausbildungsverträge zu verzeichnen. Das ist eine Erhöhung um 159 Verträgen im Vergleich zum Vorjahr (VJ: 1.472).

Die anhaltend hohen Teilnehmerzahlen (4.386) für das Unterrichtsverfahren Bewachung führen in 2022 wiederholt zu einem hohen Anstieg der sonstigen Gebühren.

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
Gebühren für Unterrichtsverfahren im Bewachungsgewerbe	1.665	904	+761

Erträge aus Entgelten

Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
13	5	-8	7

Entgelte entstehen aus der Berechnung von Serviceleistungen der IHK, wie Verkäufe von Formularen, Fotokopien und Anschriftenverzeichnissen, Teilnehmerentgelte für Veranstaltungen sowie für Schieds- und Einigungsverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge

Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
1.967	1.216	-751	1.170

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.216 TEUR (VJ: 1.170 TEUR) werden in 2022 insbesondere durch folgende Ertragsarten beeinflusst:

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	832	745	+87
Erträge aus Erstattungen	119	173	-54
Erträge aus Vermietung inkl. Nebenkosten	95	124	-29

Öffentliche Zuwendungen

Die IHK hat in 2022 öffentliche Zuwendungen in Höhe von 635 TEUR (VJ: 745 TEUR) für die nachfolgend aufgeführten Projekte erhalten:

- Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Cottbus 114 TEUR (VJ: 147 TEUR)
- Wasserstoffnetzwerk Lausitz 102 TEUR (VJ: 67 TEUR)
- Hannover Messen 164 TEUR (VJ: 47 TEUR)
- Messe Husum Wind 93 TEUR (VJ: 93 TEUR)
- Unternehmensnachfolge 98 TEUR (VJ: 193 TEUR)
- MinGenTec (professionelles Netzwerkmanagement) 24 TEUR (VJ: 67 TEUR)
- Berufsbildung ohne Grenzen/Mobilitätsberater 37 TEUR (VJ: 17 TEUR)
- Inklusionsberatung 25 TEUR (VJ: 42 TEUR)

- Passgenaue Besetzung 72 TEUR (VJ: 34 TEUR)
- NeLaBra 59 TEUR (VJ: 0 TEUR)
- Fachkräftegewinnung Vietnam 16 TEUR (VJ: 0 TEUR)

Erträge aus Erstattungen

Die Erträge aus Erstattungen betragen per 31.12.2022 insgesamt 119 TEUR (VJ: 173 TEUR).

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
Sonstige Erstattungen	20	99	-79
Erstattungen Prüfungsmaterial	16	15	+1
Erstattungen Veranstaltungskosten	31	2	+29
Erstattung Überprüfung besondere Sachkunde	1	2	-1
Erstattungen für Personalaufwendungen	51	55	-4

Erträge aus Vermietung inklusive Mietnebenkosten

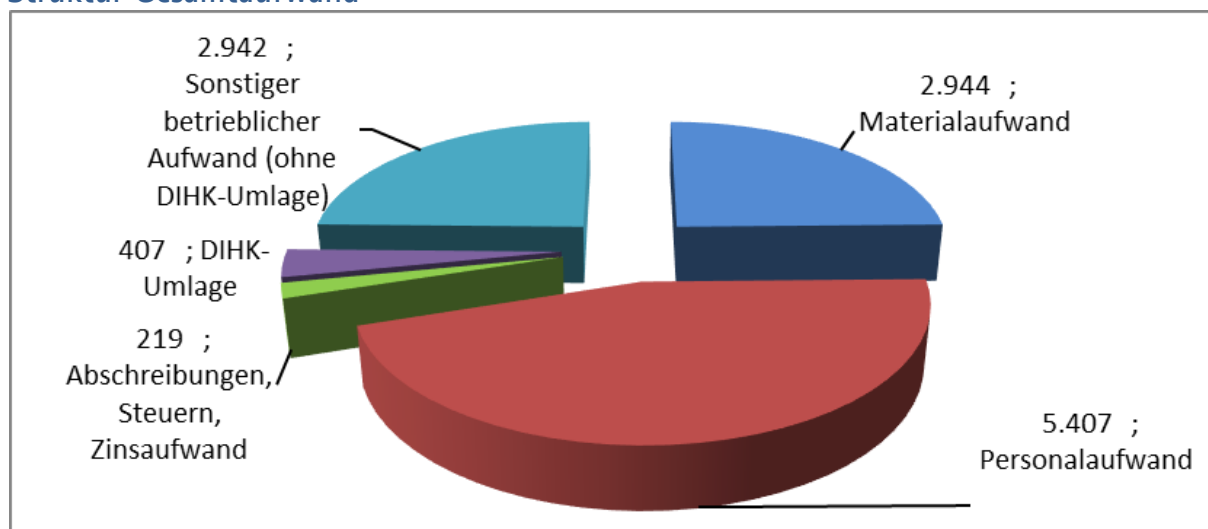
Erträge in Höhe von 95 TEUR (VJ: 124 TEUR) werden aus nachfolgend aufgeführten Miet- bzw. Untermietverhältnissen generiert:

- Vermietung (jetzt Pacht!) von Grundstück und Gebäude an die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH,
- Vermietung von Wohneinheiten der Villa, Am Spreeufer 3
- Untervermietung von Büroflächen der IHK-Geschäftsstelle Schönefeld an die Auftragsberatungsstelle Brandenburg e. V. und an die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH
- Diverse Vermietungen Projekte (Jobstarter) und Co-Working Arbeitsplätze.

Erträge aus Betrieb gewerblicher Art „IHK-Zeitschrift“

Im Rahmen der Herstellung der IHK-Zeitschrift FORUM werden der vmm wirtschaftsverlag GmbH & Co. KG, Augsburg, Anzeigen- und Werberechte überlassen. Hierfür werden 53 TEUR (VJ: 53 TEUR) ertragswirksam vereinnahmt.

Struktur Gesamtaufwand



C.2 Betriebsaufwand

Materialaufwand

Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
3.010	2.944	-66	2.135

In den Materialaufwand fließen sämtliche Aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben stehen. Dazu gehören beispielsweise die Abnahme von Prüfungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie Aufwendungen für Sachkundeprüfungen und Unterrichtsverfahren.

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
Materialaufwand	2.944	2.135	+809
davon:			
Aufwendungen für RHB*	273	204	+69
darunter:			
Prüfungsmittel	159	153	+6
Bewirtungskosten	92	30	+62
Bezogene Leistungen	2.671	1.931	+740
darunter:			
Prüferentschädigungen	294	283	+11
Sonstige Fremdleistungen	1.667	1.154	+513
Ausstellungen/Messen	348	163	+185
Gutachten, Studien	8	2	+6

* Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Der Materialaufwand bleibt unter dem Planwert. Während sich der Aufwand im Prüfungsbereich mit Einschränkungen normalisiert, entfällt der Aufwand für einige Messen weiterhin trotz starken Anstieg zum Vorjahr fast vollständig.

Im Bereich der sonstigen Fremdleistungen steigt der Aufwand im Vorjahresvergleich moderat an. Zurückzuführen ist dies auf den Anstieg der Teilnehmerzahlen am Unterrichtsverfahren Bewachung sowie auf Aktivitäten im Rahmen fördermittel- und rücklagenfinanzierter Projekte.

Personalaufwand

Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
6.387	5.269	-1.118	5.290

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
Personalaufwand	5.269	5.290	-21
davon:			
Gehälter	4.311	4.332	-21
darunter:			
Gehälter für MA lt. Stellenplan	3.339	3.340	-1
geförderte und befristete Personalstellen	869	673	+196
Veränderung der Rückstellungen ATZ	92	103	-11
Ausbildungsvergütungen	70	74	-4
Soziale Abgaben	958	958	0
darunter:			
AG-Anteil zur Sozialversicherung (inkl. ATZ)	839	823	+52
Beiträge Berufsgenossenschaft	28	0	+28

* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

Der Personalaufwand beträgt im Geschäftsjahr 2022 5.269 TEUR (VJ: 5.290 TEUR). Er umfasst Gehaltskosten für unbefristete und befristete Arbeitsverträge, Ausbildungsvergütungen sowie Veränderungen der personalbedingten Rückstellungen (z.B. für Altersteilzeit, Pensionen, Berufsgenossenschaft, Dienstjubiläen und Resturlaub). Der Anstieg des Personalaufwandes für geförderte und befristete Personalstellen resultiert aus der Erhöhung des Anteils geförderter Projekte.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Cottbus gilt seit dem 01. September 2020 eine neue Vergütungsordnung. Beteiligt bei der Schließung der Vereinbarung Vergütung war der Personalrat der IHK Cottbus sowie die IHK Cottbus selbst.

Inhaltlich wurden die Gehaltsbänder sowie die Modalitäten der linearen Erhöhung angepasst.

Per 31.12.2022 bestehen insgesamt vier Altersteilzeitverträge.

Ergänzende Angaben zur Entwicklung des Personalbestandes enthält die Personalübersicht (Abschnitt E).

Abschreibungen

Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
310	201	-109	236

Die Abschreibungen 2022 betragen 201 TEUR (VJ: 236 TEUR). Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der steuerlichen AFA-Tabellen linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
Abschreibungen	<u>201</u>	<u>236</u>	<u>-35</u>
davon:			
Immaterielle Vermögensgegenstände	27	62	-35
Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	49	49	0
Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	114	94	+20
GWG	11	31	-20

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
4.289	3.210	-1.079	3.222

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören neben den laufenden Betriebs- und Geschäftskosten u. a. auch die sogenannten „freiwilligen Leistungen“. Dazu gehören beispielsweise die Arbeit der Ausschüsse als beratende Gremien für die Vollversammlung, das Präsidium und die Geschäftsführung.

Ausgewählte Positionen des sonstigen betrieblichen Aufwandes:

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
1. Sonstiger Personalaufwand, davon:	72	87	-15
Fort- und Weiterbildungen Mitarbeiter	29	54	-25
Belegschaftsveranstaltungen	10	3	+7
2. Mieten, Pachten, Leasing, davon:	269	226	+43
Miete Geschäftsstellen	143	147	-4
Miete Etagedrucker	20	21	-1
Leasing Fuhrpark	48	30	+18
Miete EDV Cloudlösungen	50	18	+32
3. Aufwendungen für Fremdleistungen, davon:	894	653	+241
EDV- Dienstleistungen	579	385	+194
Fremdreinigung, Hausmeisterdienste	83	75	+8
4. Rechts- und Beratungskosten	89	141	-52
5. Bürobedarf, Literatur, Telefonie, Porto, davon:	454	427	+27
Porto, Telefon, Onlinedienste	399	380	+19
Druckerzeugnisse	4	8	-4
EDV-Material	22	14	+8
6. Präsidentenfonds	0	0	0
7. Marketing, ÖA, Bewirtung, Repräsentation, davon:	169	117	+52
Bewirtung	20	10	+10
Marketing, Anzeigenschaltung, Werbung	136	97	+39
8. DIHK-Umlage	407	401	+6
9. Zuwendungen	4	0	+4
10. Grundstücke, Gebäude-, Geschäftsausstattung, davon:	434	667	-233
Heiz-, Strom-, Wasserkosten	82	100	-18
Wartung und Instandhaltung	352	567	-215

* Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

Im Vorjahresvergleich haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um -12 TEUR reduziert. Im Jahr 2022 wurde die Maßnahmen im Bereich um die Kommunikation mit den Mitgliedsunternehmen ausgeweitet. Zudem erforderte der Aufbau der digitalen Schnittstellen (Onlinedienste) erhöhte Aufwendungen. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen führten insbesondere Ausgaben für EDV-Leistungen zu einem erhöhten Aufwand, welcher sich u.a. in den Positionen Mieten, Pachten, Leasing, den Aufwendungen für Fremdleistungen und im Bürobedarf auswirkt. Durch das Aufheben der Corona-Beschränkungen, erhöhte sich auch die Position Marketing, OÖ, Bewirtung und Repräsentationen wieder.

Die in 2022 durchgeführten Instandhaltungen betreffen insbesondere folgende Bereiche:

Hauptgebäude IHK Cottbus, Goethestraße 1; 32 TEUR

- Austausch der Notbeleuchtung
- Erweiterung der Brandmeldeanlage
- Planung Beleuchtungsanlage

C.3 Finanzergebnis

Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
-15	17	+32	9

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
Finanzergebnis	17	9	+8
<u>davon:</u>			
Wertpapiererträge u. Ausleihungen FAV	45	41	+4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3	-3
AfA auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28	36	-8
<u>davon:</u>			
Aufwendungen aus Aufzinsung	28	36	-8

Die Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens betreffen mittel- bis langfristige Festgeld- und Spareinlagen bei Kreditinstituten. Zinsen aus kurz- bis mittelfristigen Festgeld- und Spareinlagen werden zusammen mit den übrigen Zinsen aus Bankguthaben unter Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesen. Die anhaltende Niedrigzinsphase führt weiterhin zum Rückgang der Zinserträge.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen Aufzinsungsbeträge für Rückstellungen.

C.4 Steuern

Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
12	12	0	14

Die Steuern setzen sich zusammen aus Grundsteuern 11 TEUR (VJ: 13 TEUR) und Kfz-Steuern 1 TEUR (VJ: 1 TEUR).

C.5 Jahresergebnis

Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
-5.175	-2.088	+3.087	-234

Nach Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen sowie unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Steuern beträgt das Jahresergebnis -2.088TEUR.

C.6 Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr

Das Ergebnis des Vorjahres (2.418.261,21 EUR) wurde gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 08. September 2022 auf neue Rechnung vorgetragen.

C.7 Ergebnis

Plan 2022	Ist 2022	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
0	2.950 €	2.950	2.418

Die Erfolgsrechnung des Jahres 2022 schließt nach Veränderung des Sonstigen Eigenkapitals mit einem positiven Ergebnis von 2.950 TEUR.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung ist eine Cashflow-Rechnung, aus der die Veränderung der flüssigen Mittel im Jahresverlauf hervorgeht. Das Ergebnis aus der Erfolgsrechnung wird um rechnerische Effekte bereinigt und dem Finanzmittelbestand am Jahresanfang hinzugerechnet. Daneben wird das Investitionsvolumen für Sach- und Finanzanlagen sowie für immaterielle Werte (Lizenzen) abgebildet.

D.1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gibt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes an, die durch das operative Geschäft erzielt wurde.

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.255	374	-2.629

Der Cashflow ist mit -2.255 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (374 TEUR) negativ. Die negative Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -2.629 TEUR wird vor allem beeinflusst durch das negative Jahresergebnis 2022 in Höhe von -2.088 TEUR (VJ: -234 TEUR) bedingt durch die Beitragsentlastung in Ausführung des Beschlusses

D.2 Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt alle Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Bereich des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens wieder.

Angaben in TEUR	2022	2021	Veränderung
Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit	-101	-152	51

Im Ergebnis der Gegenüberstellung von Einzahlungen (82 TEUR) und Auszahlungen (183 TEUR) ergibt sich ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -101 TEUR, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Abgänge Sachanlagevermögen in Höhe von <1 TEUR (VJ: <1 TEUR)
 - Abgabe bzw. Verkauf von Büromobiliar, diverse Geschäftsausstattung sowie Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Abgänge Finanzanlagevermögen (Versorgungsverpflichtungen) in Höhe von 82 TEUR (VJ: 64 TEUR)
- Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 129 TEUR (VJ: 140 TEUR)
 - Notebooks/Lifebooks (12 TEUR)
 - Mobiliar (6 TEUR)
 - Hardware (100 TEUR)
 - Geringwertige Wirtschaftsgüter (11) TEUR
- Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen in Höhe von 1 TEUR (VJ: 62 TEUR)
 - WINSVR – einmalige Lizenz für BackUpServer (1 TEUR),

D.3 Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand verringert sich gegenüber dem Vorjahr (5.782 TEUR) um 2.356 TEUR. Er beträgt zum Bilanzstichtag 3.426 TEUR.

E. SONSTIGE ANGABEN

E.1 Personalübersicht

	2022			2021		
	Köpfe	Kapazität (VZÄ)	Gehälter in TEUR	Köpfe	Kapazität (VZÄ)	Gehälter in TEUR
Führungskräfte	8	7,25	518	8	7,00	561
Wissenschaftliche Mitarbeiter	41	38,50	1.893	43	40,5	2.109
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	29	26,75	834	27	24,75	820
Summe	78	72,50	3,245	78	72,25	3.490
Mitarbeiter für Projekte u. ä.	17	14,49	XXX	19	15,83	XXX
Personalgestellung	0	0,00	XXX	0	0,00	XXX
Gesamtsumme	95	86,99	XXX	97	88,08	XXX
davon						
in Teilzeit	21	XXX	XXX	24	XXX	XXX
befristet	16	XXX	XXX	17	XXX	XXX
in ATZ aktiv	3	XXX	XXX	3	XXX	XXX
außerdem						
Auszubildende	6	XXX	XXX	6	XXX	XXX
Trainees	1	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Praktikanten	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Mitarbeiter in Elternzeit	2	XXX	XXX	4	XXX	XXX
ATZ inaktiv	4	XXX	XXX	4	XXX	XXX
Sondereinrichtungen	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Geringfügig Beschäftigte	1	XXX	XXX	1	XXX	XXX

Die in der Personalübersicht unter Köpfen und Kapazitäten ausgewiesenen Werte reflektieren die im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigten.

E.2 Geschäfte mit nahestehenden Personen

Der nahestehende Personenkreis wird wie folgt festgelegt:

- Präsident und Präsidium
- Mitglieder des Haushaltsausschusses
- Hauptgeschäftsführer und Stellvertreter

Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 285 Nr. 21 HGB zu marktüblichen Bedingungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

E.3 Finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Cottbus unterhält 2022 jährliche finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 769 TEUR (VJ: 684 TEUR).

Angaben in TEUR	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
-----------------	------------	------------	-------------

Finanzielle Verpflichtungen	769	684	+85
<i>davon:</i>			
Leasingverträge	48	30	-18
Mietverträge	166	189	-23
Wartungsverträge	269	298	-29
Onlinedienste	286	167	+119

Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen 48 TEUR (VJ: 30 TEUR) betreffen, einschließlich des KFZ des Hauptgeschäftsführers, zwölf Dienstfahrzeuge. Ein Vertrag endete zum 06/2022.

Mietverpflichtungen für die Regionalcenter bestehen in Höhe von 143 TEUR (VJ: 147).

Für die Parkfläche Sandower Straße am Hauptsitz Cottbus entstehen weitere Verpflichtungen in Höhe von 3 TEUR (VJ: 3 TEUR).

Die Miete von Druck- und Kopiersystemen führt zu einem Aufwand von 15 TEUR (VJ: 15 TEUR). Für sonstige Zwecke (Schließfächer, Wasserspender, etc.) fallen außerdem 5 TEUR (VJ: 6 TEUR) an.

Wartungsverträge bestehen in einem Umfang von 269 TEUR (VJ: 298 TEUR) hauptsächlich die IT-Infrastruktur (Hardware und Software 259 TEUR). Darüber hinaus bestehen Wartungsverträge für technische Anlagen z.B. der Telekommunikationsanlage im Hauptgebäude 8 TEUR (VJ: 15 TEUR).

Für Onlinedienste ist die IHK vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 286 TEUR (VJ: 167 TEUR) eingegangen, davon entfallen 226 TEUR (VJ: 144 TEUR) auf Leistungen der IHK DIGITAL GmbH, Berlin.

E.4 Angaben zu Organen

Präsident

Jens Warnken

Präsidium

Jürgen Hampel
 Frauke Hemm
 Dorette König
 Christopher Perschk
 Gerd Rothaug
 Jens Taschenberger

Vollversammlung

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf der Homepage der IHK Cottbus: <https://www.cottbus.ihk.de/ueber-uns/vollversammlung.html> einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Hauptgeschäftsführer

Dr. Wolfgang Krüger

E.5 Sonstiges

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Weitere finanzielle Verpflichtungen, die sich nicht aus der Bilanz oder den Haftungsverhältnissen ergeben und die für die Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen nicht.

Cottbus, den 05. Juli 2023

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Jens Warnken
Präsident

Dr. Wolfgang Krüger
Hauptgeschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL

Geschäftsjahr 2022

Bilanzposition (Angaben in EUR)	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwert 31.12.2022	Restbuchwert 31.12.2021
	Anfangsbestand am 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen/ Korrekturen	Abgänge	Endstand am 31.12.2022	Anfangsbestand am 01.01.2022	Abschreibungen Geschäftsjahr	Umbuchungen	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Endstand am 31.12.2022		
A.I.1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	679.999,58	915,21	0,00	0,00	680.914,79	616.034,58	27.306,21	0,00	0,00	0,00	643.340,79	37.574,00	63.965,00
A.I.2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	679.999,58	915,21	0,00	0,00	680.914,79	616.034,58	27.306,21	0,00	0,00	0,00	643.340,79	37.574,00	63.965,00
A.II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.499.236,39	0,00	0,00	0,00	3.499.236,39	770.008,00	49.333,00	0,00	0,00	0,00	819.341,00	2.679.895,39	2.729.228,39
A.II.2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.085.784,01	128.748,00	0,00	535.431,41	1.679.100,60	1.709.533,01	124.788,00	0,00	0,00	534.969,41	1.299.351,60	379.749,00	376.251,00
A.II.3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	5.585.020,40	128.748,00	0,00	535.431,41	5.178.336,99	2.479.541,01	174.121,00	0,00	0,00	534.969,41	2.118.692,60	3.059.644,39	3.105.479,39
A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,19	0,00	0,00	0,00	51.129,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.129,19	51.129,19
A.III.2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.465.441,84	500.000,00	0,00	500.000,00	6.465.441,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.465.441,84	6.465.441,84
A.III.3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	358.713,62	52.783,16	0,00	81.626,52	329.870,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	329.870,26	358.713,62
Finanzanlagen	6.875.284,65	552.783,16	0,00	581.626,52	6.846.441,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.846.441,29	6.875.284,65
Anlagevermögen insgesamt	13.140.304,63	682.446,37	0,00	1.117.057,93	12.705.693,07	3.095.575,59	201.427,21	0,00	0,00	534.969,41	2.762.033,39	9.943.659,68	10.044.729,04

PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG
Geschäftsjahr 2022

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Euro						
1. Erträge aus IHK-Beiträgen					5.460.300,00	5.719.373,96
<u>davon:</u>						
Erträge IHK-Beiträge Vorjahre			659.500,00	905.939,22		
a) Grundbeiträge Vorjahre	415.700,00	315.805,00				
b) Umlagen Vorjahre	243.800,00	590.134,22				
Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr			4.800.800,00	4.813.434,74		
a) Grundbeiträge lfd. Jahr	2.976.000,00	2.948.949,50				
b) Umlagen lfd. Jahr	1.824.800,00	1.864.485,24				
2. Erträge aus Gebühren					1.407.000,00	2.590.800,75
<u>davon:</u>						
Erträge aus Gebühren Berufsbildung			530.000,00	654.510,50		
Erträge aus Gebühren Weiterbildung			779.900,00	1.834.082,25		
Erträge aus sonstigen Gebühren			97.100,00	102.208,00		
3. Erträge aus Entgelten					13.500,00	5.297,40
<u>davon:</u>						
Verkaufserlöse			2.300,00	1.132,40		
Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltungen			11.200,00	4.165,00		
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen					0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen					0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge					1.967.500,00	1.216.239,15

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
	Euro					
<u>darunter:</u> Erträge aus Erstattungen			85.700,00	119.415,40		
Erträge aus öffentl. Zuwendungen			1.635.800,00	831.895,01		
Erträge aus Abführung von Mitteln an gesonderte Wirtschaftspläne			0,00	0,00		
Betriebserträge					8.848.300,00	9.531.711,26
7. Materialaufwand					3.009.900,00	2.944.459,10
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren			306.100,00	273.267,19		
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen			2.703.800,00	2.671.191,91		
<u>darunter:</u> Fremdleistungen			1.151.800,00	1.666.750,36		
<u>darunter:</u> Honorare Dozenten	295.100,00	94.949,10				
Prüferentschädigungen	338.300,00	294.499,17				
8. Personalaufwand					6.386.500,00	5.268.625,33
a) Gehälter			5.149.100,00	4.311.292,46		
<u>darunter:</u> Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	4.921.600,00	4.208.549,94				
Ausbildungsvergütungen	62.000,00	69.739,52				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			1.237.400,00	957.332,87		
<u>darunter:</u> Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.074.200,00	851.937,87				
Beihilfen und Unterstützung	12.500,00	7.818,12				
Renten- u. Hinterbliebenenversorgung	74.000,00	0,00				
Vorsorge	76.700,00	97.576,88				
9. Abschreibungen					309.800,00	201.427,21
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			309.800,00	201.427,21		
<u>darunter:</u> Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	49.300,00	49.333,00				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten			0,00	0,00		

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
	Euro					
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen					4.289.400,00	3.209.956,67
<u>darunter:</u>						
Sonstiger Personalaufwand			144.800,00	72.060,11		
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing			397.700,00	269.379,67		
Aufwendungen für Fremdleistungen			993.800,00	893.870,85		
Rechts- und Beratungskosten			89.100,00	31.077,42		
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			671.330,00	453.886,37		
Präsidentenfonds			3.500,00	0,00		
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds			167.400,00	148.776,18		
Aufwendungen DIHK			401.000,00	407.244,96		
Zuwendungen			4.000,00	4.000,00		
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung			458.600,00	202.657,02		
Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne			0,00	0,00		
Betriebsaufwand					13.995.600,00	11.624.468,31
Betriebsergebnis					-5.147.300,00	-2.092.757,05
11. Erträge aus Beteiligungen					0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					25.000,00	44.695,47
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge					1.500,00	25,00
<u>darunter:</u>						
Erträge aus Abzinsung			0,00	0,00		
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					42.000,00	28.060,69
<u>darunter:</u>						
Aufwendungen aus Aufzinsung			42.000,00	28.057,45		
Finanzergebnis					-15.500,00	16.659,78
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					-5.162.800,00	-2.076.097,27

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
	Euro					
16. Außerordentliche Erträge					0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen					0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis					0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag					100,00	0,00
19. Sonstige Steuern					12.400,00	12.314,25
20. Jahresergebnis					-5.175.300,00	-2.088.411,52
21. Ergebnisvortrag					1.194.800,00	2.418.261,21
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals					3.980.500,00	2.620.530,30
23. Ergebnis					0,00	2.950.379,99

PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG – MINDESTGLIEDERUNG

Geschäftsjahr 2022

	Plan 2022	Ist	Plan 2022	Ist
	Euro			
Jahresergebnis			-5.175.300,00	-2.088.411,52
- außerordentliche Erträge			0,00	0,00
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00	0,00
1. Jahresergebnis			-5.175.300,00	-2.088.411,52
2a. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens				201.427,21
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens				0,00
2b. - Erträge Auflösung Sonderposten				-21.798,41
3. Veränderungen Rückstellungen/RAP				-279.336,66
a) + Aufwendungen Zuführung Rückstellungen		152.111,95		
- Erträge Auflösung Rückstellungen		277.274,09		
+ Bildung Passive RAP		0,00		
+ Auflösung Aktive RAP		34.187,62		
- Auflösung Passive RAP		0,00		
- Bildung Aktive RAP		188.362,14		
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)				0,00
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		0,00		
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		0,00		
5. +/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				352,00
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
6. +/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-87.282,76
+ Zunahme				
- Abnahme				
7. +/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				19.380,87
+ Zunahme				
- Abnahme				
8. Außerordentliche Posten				0,00
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		0,00		
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		0,00		
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				-2.255.669,27

	Plan 2022	Ist	Plan 2022	Ist
	Euro			
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			0,00	110,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-340.000,00	-128.748,00
a) Grundstücke und Gebäude				
Einzelmaßnahmen	-70.000,00	0,00		
<i>Videowand Eingangsbereich</i>	<i>-70.000,00</i>	<i>0,00</i>		
Pauschal veranschlagt	0,00	0,00		
b) Technische Anlagen				
Einzelmaßnahmen	0,00	0,00		
Verpflichtungsermächtigung	0,00	0,00		
Pauschal veranschlagt	0,00	0,00		
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Einzelmaßnahmen (ohne Fahrzeuge)	-210.000,00	-106.364,72		
<i>Rechenzentrum</i>	<i>-210.000,00</i>	<i>-106.364,72</i>		
Fahrzeuge	0,00	0,00		
Verpflichtungsermächtigung				
Pauschal veranschlagt	-60.000,00	-22.383,28		
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			-155.000,00	-915,21
Einzelmaßnahmen:	-75.000,00	0,00		
<i>Microsoft, lizenzen, Tool Prozessautomatisierung</i>	<i>-75.000,00</i>	<i>0,00</i>		
Pauschal veranschlagt	-80.000,00	-915,21		
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00	81.626,52
Abgang von Beteiligungen	0,00	0,00		
Abgang von Wertpapieren/Festgeldern	0,00	0,00		
Abgang von Rückdeckungsansprüchen	0,00	0,00		
Abgang von sonstigen Finanzanlagen	0,00	81.626,52		
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00	-52.783,16
Zugang von Beteiligungen	0,00	0,00		
Zugang von Wertpapieren/Festgeldern	0,00	0,00		
Zugang von Rückdeckungsansprüchen	0,00	0,00		
Zugang von sonstigen Finanzanlagen	0,00	52.783,16		
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit			-495.000,00	-100.709,85

		Plan 2022	Ist	Plan 2022	Ist
		Euro			
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen			0,00	0,00
	a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)krediten				
	Investitionskredite		0,00		
	Kassenkredite		0,00		
	Teilsumme Kreditaufnahme		0,00		
	b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen				
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten			0,00	0,00
	Investitionskredite		0,00		
	Kassenkredite		0,00		
	Teilsumme Kredittilgung		0,00		
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)				-2.356.379,12
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode				5.782.069,44
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode				3.425.690,32

Das Vermögen der IHK Cotbus zum 31. Dezember 2022 setzt sich zusammen aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) und Sonstige Ausleihungen sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung "Finanz- und Geldvermögen" dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung		€
A I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	37.574,00
II.	Sachanlagevermögen	3.059.644,39
III.	1.- 4. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	51.129,19
	6. Sonstige Ausleihungen	143.934,02
		3.292.281,60
	Finanz- und Geldvermögen	10.827.430,55
		14.119.712,15

Finanz- und Geldvermögen		Vermögen €	Zweck €
Zusammensetzung			
A III.	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.465.441,84	
	6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	329.870,26	
	davon: Sonstige Ausleihungen	143.934,02	
		185.936,24	
B I.	Vorräte	7.490,00	
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	555.206,54	
III.	Wertpapiere	0,00	
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.425.690,32	
C	Rechnungsabgrenzungsposten	187.665,61	
		10.827.430,55	
Verwendung			
	Risikovorsorge		2.800.000,00
	Modernisierung und Instandhaltung		1.151.900,00
	IHK-Wahlen		0,00
	Innenstädte Neu Denken		381.000,00
	Digitalisierung (IHK, DIHK)		359.000,00
	Strukturwandel		0,00
	Nachhaltige Unternehmensführung		747.000,00
	Fachkräftesicherung		124.800,00
	Innovative Tourismusentwicklung		0,00
	Pensionsverpflichtungen		1.099.600,00
	Zwischensumme - geplante Vorsorge		6.663.300,00
	Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen		740.937,86
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		472.812,70
	Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)		2.950.379,99
			10.827.430,55

LAGEBERICHT DER IHK COTTBUS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Gliederung:

Gliederung:.....	1
1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN.....	2
1.1. Organisation und Aufgaben	2
1.2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	2
1.3. Angaben zur Geschäftstätigkeit der IHK Cottbus.....	3
1.4. Geschäftsverlauf der IHK Cottbus.....	9
2 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE.....	9
2.1 Ertragslage.....	9
2.2 Vermögens- und Finanzlage.....	10
2.3 Finanzlage.....	11
2.4 Investitionen.....	11
3 PPERSONALBERICHT	11
4 PROGNOSEBERICHT.....	12
5 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.....	15
5.1 Wirtschaftsstruktur der IHK Cottbus	15
5.2 Orientierung des IHK-Beitrages am Gewerbeertrag	16
5.3 Geplante Unternehmensansiedlungen als Chance	16
5.4 Corona- Pandemie und Russisch/ukrainischer Krieg	17
6 NACHTRAGSBERICHT.....	18

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

1.1. Organisation und Aufgaben

Als Industrie- und Handelskammer Cottbus sind wir das Selbstverwaltungsorgan der Südbrandenburger Wirtschaft. Zu unseren Mitgliedern gehören derzeit etwa 35.000 Unternehmen aus Industrie, Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen und Verkehr. Die Arbeit der IHK Cottbus umfasst alle Aufgaben, die sich aus dem Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) ergeben und umfasst damit die drei Säulen:

- wirtschaftliche Interessenvertretung in der Region, im Bundesland und im Bund
- Durchführung hoheitlicher, vom Staat übertragener Aufgaben
- Service für die Bezirkswirtschaft.

Der Bezirk der IHK Cottbus umfasst die Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz sowie die kreisfreie Stadt Cottbus. Wesentlich getragen wird die Arbeit der IHK Cottbus durch das ehrenamtliche Engagement von rund 300 Unternehmern und Unternehmerinnen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen, die in den Gremien mitarbeiten und entscheidend zur Meinungsbildung der IHK Cottbus beitragen. Die Vollversammlung ist das höchste Organ der IHK und hat die Aufgabe, die Geschäftsführung bei der Behandlung bestimmter Aufgabenbereiche zu beraten und entscheidet über die Schwerpunkte der Kammerarbeit. Unterstützt wird die Arbeit der Vollversammlung durch das Präsidium und die verschiedenen Fach- und Regionalausschüsse. Im Juni 2022 wurden 60 % der Mitglieder neu in die Vollversammlung gewählt. Bei der Wahl des Präsidenten im September 2022 wurde Jens Warnken als Präsident bestätigt.

Organisiert wird die Arbeit der IHK-Cottbus von der Hauptgeschäftsstelle in Cottbus und den vier Regionalcentern Dahme-Spreewald in Schönefeld, Elbe-Elster in Bad Liebenwerda und Oberspreewald-Lausitz in Senftenberg sowie Cottbus/Spree-Neiße in Cottbus. Die Leitung ist dem Hauptgeschäftsführer, Herr Dr. Wolfgang Krüger seit Dezember 2021 übertragen. Um die Aufgaben besser zu strukturieren und interne Abläufe zu optimieren wurde die Organisationsstruktur im August der Jahres 2022 grundlegend überarbeitet. Anstatt in 5 Kompetenzfeldern werden die Aufgaben nun in den 5 Geschäftsbereichen organisiert:

- Aus-/ Weiterbildung und Fachkräftesicherung
- Außenwirtschaft und Unternehmensentwicklung
- Innovation und Nachhaltigkeit
- Standortpolitik und Regionalentwicklung
- Zentrale Dienste.

1.2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Lage der Südbrandenburger Unternehmen hat sich im Jahresverlauf nicht so stark verschlechtert, wie es die Erwartungen der Unternehmen in den Anfangsmonaten andeuteten. Die Wirtschaft ist stabil, der große Absturz blieb aus – die große Unsicherheit blieb jedoch bestehen. Gründe liegen im milden Winter und den zahlreichen staatlichen, unternehmerischen und privaten Maßnahmen zur Energiestabilität und Kostensenkung. Sie haben dazu beigetragen, dass das Geschäftsniveau sogar gehalten werden konnte. Vor allem die Industrie und das Baugewerbe verzeichneten dank der noch gut gefüllten Auftragsbücher eine bessere Geschäftslage. Dennoch hat sich das Wachstum in der gewerblichen Wirtschaft im Vergleich zum Jahresbeginn 2022 deutlich abgeschwächt. Der Saldo aus guten und schlechten Bewertungen ist von 20 Pluspunkten zu Jahresbeginn 2022 auf aktuell 10 Punkte zurückgegangen. Deutliche

Einbußen verzeichneten hauptsächlich der Handel und die privatbezogenen Dienstleister. Das Gastgewerbe war trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit der Geschäftslage zufrieden.

1.3. Angaben zur Geschäftstätigkeit der IHK Cottbus

Der russische Überfall auf die Ukraine am 24. Februar und der Beginn des Krieges mitten in Europa zogen tiefgreifende Veränderungen nach sich. Die Beratung zum Umgang mit der Krise entwickelte sich zu einem Schwerpunkt in der Arbeit der IHK Cottbus. Bereits zum Jahresbeginn nahm die Entwicklung der Energiepreise erheblichen Einfluss auf die Entwicklung der Wirtschaft, während sich diese kurz zuvor langsam von den Folgen der Corona-Pandemie erholte. Damit beeinflussten die Energiekrise und der Krieg zwischen Russland und der Ukraine die Wirtschaft und Politik maßgeblich und wurden zu Schwerpunktthemen der IHK Cottbus. Währenddessen reduzierten sich die Auswirkungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie deutlich. So konnte durch die Teilnahme an Messen und Veranstaltungen die Interessenvertretung als Aufgabe wieder in Präsenz wahrgenommen werden.

Vor allem der Strukturwandel in der Lausitz bringt eine besondere, regionale Herausforderung mit sich. Diese regionale Besonderheit wird ergänzt um die Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Fachkräftemangel.

Zudem stand das Jahr 2022 im Zeichen der IHK-Wahl zur neuen Vollversammlung. Wer sich als Sprecherin oder Sprecher der regionalen Wirtschaft einbringen wollte, konnte im Februar für einen der 45 Sitze kandidieren. Rund 35 000 Mitgliedsbetriebe waren vom 9. Mai bis zum 9. Juni schließlich aufgerufen die 21 Unternehmerinnen und 109 Unternehmer in das höchste IHK-Gremium zu wählen.

Die Corona-Krise hatte bereits in den vergangenen 2 Jahren den Veränderungsprozess zu mehr beschleunigt. Die im Jahr 2020 kurzfristig eingerichteten digitale Kanäle und Formate zur Kommunikation und Zusammenarbeit wurden verstärkt und weiter ausgebaut.

Während die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und die Digitalisierung zu Schwerpunktthemen innerhalb der eigenen Organisation für die IHK Cottbus werden sollte, sorgte die Cyber-Attacke für einen Totalausfall der Systeme. Der Wiederaufbau der digitalen Strukturen erfolgte schrittweise und dauerte bis zum Ende des Jahres 2022 an. Während dieser Zeit mussten bereits digitalisierte Prozesse wieder analog abgewickelt werden.

Die IHK Cottbus unterstützt Unternehmen am Standort als **Netzwerkpartner und Informationsbörse** in vielfältiger Weise bei Existenzgründungs-, Nachfolge- und Krisenberatungen und bietet Unterstützung bei der Erschließung internationaler Märkte. Seit Beginn der Corona-Krise waren viele Unternehmen und ganze Branchen wirtschaftlich stark von der Pandemie und deren Folgen betroffen. In dieser Krisensituation wurde unbürokratisch und schnell Hilfe für alle unternehmerischen Fragestellungen angeboten.

Die Schwerpunkte der Tätigkeiten in den Geschäftsbereichen orientierten sich dabei stark an den Erfordernissen der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen und werden im Folgenden näher ausgeführt:

Aus- / Weiterbildung, Fachkräftesicherung

Im Jahr 2022 konnten etliche ehrenamtliche Prüfer aus den Unternehmen und Berufsschulen für die Abnahme von Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung neu gewonnen werden. Insgesamt arbeitete die IHK mit 834 ehrenamtlichen Prüfern zusammen. Mit einer großen Veranstaltung wurden 312 langjährig berufene Prüfer geehrt. Sie erhielten Ehrennadeln anlässlich 10-, 20- und 30-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit.

Für die hoheitliche Aufgabe der Ausbildungsberatung stand die Unterstützung der Ausbildungsbetriebe bei der Sicherung der Ausbildung im Fokus. Die Ausbildungsberater der IHK Cottbus hielten den engen Kontakt zu den betrieblichen Ausbildern, um diesen bei erforderlichen Unterstützungsmaßnahmen beratend zur Seite zu stehen. Dazu wurde das Format der virtuellen Ausbilderstammtische fortgeführt, die dem Austausch von Best-Practice-Beispielen dienten. Hinzu kamen Ausbilder-Workshops zu verschiedenen Themen wie z. B. zum

Thema „Attraktiver Ausbildungsbetrieb“. Des Weiteren war die Arbeit darauf ausgerichtet, Betriebe auch in schwierigen Zeiten zur Ausbildung zu motivieren. Das Projekt „Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen“ wurde von der IHK wegen der großen Bedeutung für die Versorgung der Unternehmen mit Bewerbern mit einer Mitarbeiterin aus Haushaltsmitteln weitergeführt. Fahrt nahm das Projekt „Berufsbildung ohne Grenzen“ auf, welches Auslandsaufenthalte für Auszubildende in den Betrieben organisiert.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit war die Berufsorientierung in den Schulen und auf Messen. Hierfür wurden zahlreiche Aktivitäten entwickelt, um Schüler und ältere Jugendliche für eine Berufsausbildung zu interessieren.

Zum 31. Dezember 2022 lag die Zahl der betrieblichen Ausbildungsverträge trotz der schwierigen Rahmenbedingungen durch den Ukraine-Krieg bei 4,1 % (=60 Verträge) über der des Vorjahres. Eine positive Bilanz ist insbesondere in den Berufsgruppen Metalltechnik, Elektro, sowie bei ausgewählten kaufmännischen Berufen erreicht worden.

Auszubildende als Zielgruppe hat auch das Format „Energie-Scouts“, welches im 2. Halbjahr 2021 erstmals auch bei der IHK Cottbus in Kooperation mit den beiden Schwesterkammern Potsdam und Ostbrandenburg und der Brandenburgischen Energie Technologie Initiative (ETI) als Online-Workshop durchgeführt wurde. Dabei handelt es sich um eine Zusatzqualifikation für Auszubildende, welche den Fokus auf Energieeffizienz im Unternehmen legt. Die Teilnehmer erhalten während einer Workshop-Woche das theoretische Wissen und bearbeiten anschließend ein Effizienzprojekt im Unternehmen, welches im Rahmen einer Abschlusspräsentation vorgestellt wird. Auch ein Auszubildender der IHK Cottbus hat an diesem Kurs teilgenommen. Eine Verstärkung des Angebots wird angestrebt. Ein Folgekurs startete im Mai 2022.

Bei der Integration von Flüchtlingen konnten 2022 gute Ergebnisse erzielt werden. Insgesamt 98 Auszubildende mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit haben zum Ausbildungsstart 2022 eine Ausbildung im IHK-Bezirk Cottbus begonnen, darunter 13 Auszubildende aus Syrien und 12 aus der Ukraine.

Das Unterrichtsverfahren im Bewachungsgewerbe verzeichnete 2022 die Rekordzahl von 3570 Teilnehmern. Dies geschuldet der Nachfrage der Firmen, der Agenturen für Arbeit sowie Jobcenter einerseits und der guten Kontakte des IHK-Bildungszentrums zu den Unternehmen der Sicherheitsbranche andererseits.

Strukturwandel und Infrastruktur

Mit der Verabschiedung des Strukturstärkungsgesetzes durch die Bundesregierung im August 2020 wurde der Startschuss für den Kohleausstieg in der Lausitz bis 2038 gegeben. Mit insgesamt fast 11 Milliarden Euro Bundesmitteln soll in Südbrandenburg die Transformation der Energiewirtschaft und ihrer Zulieferbetriebe hin zu nachhaltigen, gut bezahlten und technologieorientierten Arbeitsplätzen und Wertschöpfung aktiv und schnell vorangetrieben werden. Besonders enttäuschend für die Wirtschaftsunternehmen im Kammerbezirk war, dass Unternehmen nicht direkt von den Fördermitteln profitieren können. Sie sind nicht antragsberechtigt.

Das Land Brandenburg hat der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) das Management für den Strukturwandel in der Lausitz übertragen und ist seit 2021 mehrheitlicher Eigentümer der WRL. Im Rahmen des so genannten „WRL-Werkstattprozesses“ stehen ca. 6,4 Milliarden Euro Strukturwandelmittel für Projekte der Städte, Gemeinden und Kommunen zu Verfügung. Gemeinsam mit ca. 100 Fachexperten werden seit Januar 2021 geeignete Strukturwandelprojekten identifiziert und in fünf Themenwerkstätten beraten und bezüglich ihrer Förderwürdigkeit bewertet.

Die IHK Cottbus leitet die WRL-Werkstatt 3 „Infrastruktur und Mobilität“ selbst. Darüber hinaus ist die IHK in allen vier weiteren Werkstätten mit jeweils einem IHK-Mitarbeitenden vertreten und bestimmt so die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit und die einzelnen Projekte aktiv mit. Bis zum 31.12.2022 wurden insgesamt 60 Projekte durch die Werkstätten und die Interministerielle Arbeitsgruppe des Landes

Brandenburg (IMAG) im Gesamtvolumen von 1,1 Milliarden Euro bestätigt. Die Umsetzung dieser Projekte kann nun beginnen.

In einem 2. Förderarm investiert die Bundesregierung in weitere 60 Großprojekte im Gesamtvolumen von 6,7 Milliarden Euro in die Lausitz. Auch hier engagierte sich die IHK Cottbus in 2022 bei der Umsetzung dieser Projekte, wie z.B. bei der Beteiligung der regionalen Wirtschaft beim Bau des DB Instandhaltungswerkes in Cottbus oder auch durch politische Beratung der Entscheidungsträger zum Start der Planungen und dem Bau der 13 Schienen-Großprojekte in der Lausitz.

Kommunikation

Das Jahr 2022 stand kommunikativ unter dem Zeichen der IHK-Wahl. Die neuen Vollversammlungsmitglieder wurden von Mai bis Juni gewählt. In Zusammenarbeit mit der Agentur chairlines wurde die Kampagne Mit Dir. Mit Mir. Mit Uns. unter dem Hashtag #GemeinsamWirtschaftStärken umgesetzt. Hierzu wurden auch Mitglieder aus dem Ehrenamt aktiviert und als Testimonial eingebunden, um Einblicke in die ehrenamtliche Arbeit in der IHK zu geben und den Nutzen für Unternehmerinnen und Unternehmer herauszustellen. Die Kampagne kam gut an in der Öffentlichkeit, bei den Mitgliedern und in den Sozialen Medien, dennoch schaffte es die Kammer dadurch nicht, die Wahlbeteiligung deutlich gegenüber den Vorjahren zu erhöhen. Der genannte Claim wurde in die allgemeine Kommunikationsstrategie aufgenommen, weil er gut ankam und für vielfältige Themen der IHK verwendet werden kann, wo Mitgestaltung erforderlich ist von Seiten der Unternehmen.

Nach Abschluss der Wahl-Kampagne brachte sich die Kommunikation im Spätsommer in die Kampagne der WRL und Staatskanzlei „Die Lausitz. Krasse Gegend.“ im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Lenkungskreis für die genannte Imagekampagne ein sowie im Rahmen der LAG Brandenburg bei der DIHK für die Ausbildungskampagne #koennenlernen, die im Frühjahr 2023 in die Öffentlichkeit getragen wurde. Einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt machte daher auch die Unterstützung des Bereichs Bildung aus im Hinblick auf die Vorbereitung der DIHK-Ausbildungskampagne, aber auch auf die Weiterentwicklung der Webseite www.mach-es-in-brandenburg.de und das Coachen der Ausbildungsbotschafter für ihre Präsenz in den Sozialen Medien.

Darüber hinaus bearbeitete die Kommunikation 156 Presseanfragen und versendete 100 Pressemitteilungen und erzielte dadurch 608 Clippings. Hauptthemen waren Anfragen zu den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, zum Thema Fachkräfte, Ausbildung, Konjunktur, Strukturwandel Lausitz, Infrastrukturausbau, Stadtentwicklung und Ansiedlungen.

Zudem führte die Kommunikation das Veranstaltungsmanagement-Tool Sweap im Haus ein, mit dem professionell Einladungen versendet und organisiert werden können. Außerdem stand die Kommunikation als Pilotpartner bei der Testung von Teams und Office365 zur Verfügung und prüfte mit der IT Szenarien für die Kopplung einer Veranstaltungssoftware (Sweap, Dynamics) mit den Hausprogrammen.

Der Cybercrime-Angriff auf die IHK-Organisation behinderte die Arbeit der Kommunikation erheblich. Das Mitglieder-Magazin FORUM dadurch nicht erscheinen zu lassen, war jedoch keine Option und so wurde viel Kraft darin investiert, Lösungswege mit der IT und in der LAG zu finden, die das Erscheinen ermöglichten.

Das Markenbotschafter Projekt im Haus wird gut angenommen, auch im Jahr 2022 haben sich neue Mitarbeiter gefunden, die in den Sozialen Medien über die Arbeit in der IHK berichten. Zudem wurde ein neuer IHK-Kanal auf TikTok aufgebaut. Die Zahlen haben sich wie folgt erhöht: Facebook: 5.174 Follower; Instagram IHK: 2.095 Follower; Instagram Azuibotschafter: 1.24 Follower; LinkedIn: 1.552 Follower, Twitter: 2.052 Follower, TikTok, YouTube: 530 Abonnenten; Azuibotschafter: 102 Follower (im Aufbau).

Außenwirtschaft und Unternehmensentwicklung

Die Arbeit im Bereich Unternehmensentwicklung wurde zu Beginn des Jahres noch durch die Corona-Pandemie und der damit verbundenen politischen Entscheidungen beeinflusst. Zu den Corona-Hilfen wurden vereinzelt Beratungen im Rahmen der von der ILB durchgeführten Nachprüfungen von den Unternehmen in Anspruch genommen.

Krisenberatung: Durch die Corona-Pandemie haben die Unternehmen ihre finanziellen Reserven in Anspruch genommen, so dass die finanzielle Situation vieler Unternehmen mit dem Beginn der Energiekrise mehr als angespannt war. Dadurch stiegen monatlich die Beratungsanfragen zum Krisenmanagement. In den Beratungsgesprächen wird die finanzielle Situation der Unternehmen analysiert und mögliche finanzielle Spielräume sowie juristische Konsequenzen dem Unternehmer dargelegt. Die IHK Cottbus bietet ihren Mitgliedsunternehmen seit 2022 regelmäßige Beratungstage für Unternehmen in Krisensituationen.

Nachfolgeprojekt Unternehmensnachfolge: Zur Richtlinie über die Sensibilisierung der Unternehmerschaft für die Unternehmensnachfolge hat die IHK Cottbus einen Fördermittelantrag gestellt, welcher im Juli 2022 positiv beschieden wurde. Mit der Fördermittelzusage wurden insgesamt vier Projektstellen zugesagt. Die Projektmitarbeiter werden in den Regionalcentern ihre Tätigkeit wahrnehmen, so dass die Aufschlussberatung zur Unternehmensnachfolge weitergeführt wird. Die Projektstellen wurden neu ausgeschrieben und konnten in 2023 teilweise besetzt werden.

Härtefallhilfen KUM Energie: Seit der Energiekrise unterstützt der Bund energieintensive Unternehmen finanziell. Darüber hinaus haben sich der Bund und Brandenburg auf eine Brandenburg-weite Landesförderung verständigt. Erste Richtlinienentwürfe wurden ab Ende 2022 erarbeitet. Die Förderung kann seit dem 11. April 2023 bei der ILB beantragt werden. Über die Antragsvoraussetzungen beraten die Mitarbeiter der IHK. Über diese Beratung erhalten die Unternehmen eine Bestätigung. Mit der Beratungsbestätigung können die Unternehmen die Härtefallhilfe KMU Energie beantragen.

JTF Arbeitsgruppe und JTF-Förderung für Unternehmen: Der europäische Just-Transition-Funds (JTF) wird für die vom Lausitzer Strukturwandel betroffenen Unternehmen ein wichtiger Fördertopf, der direkte Unternehmensförderung endlich möglich macht. Am 14. Oktober 2022 erhielt Brandenburg von der Kommission die Genehmigung zum Territorialen Plan. Mit der Genehmigung wurden Brandenburg die Förderschwerpunkte bestätigt. Die IHK Cottbus organisierte insgesamt sieben Treffen, in denen die Vertreter der unternehmensnahen Verbände und die Vertretern des brandenburgischen Wirtschaftsministeriums über die Fördervoraussetzungen und die Umsetzungsmöglichkeiten diskutierten. Diese Treffen führten zu einer unternehmensbezogenen Richtlinie, die am 26. April 2023 vom Wirtschaftsminister öffentlich den Unternehmen vorgestellt wird. Im Rahmen dieser Veranstaltung findet eine Podiumsdiskussion zur Richtlinie statt, an der der Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus als Diskussionsteilnehmer teilnehmen wird.

Russland-Ukraine Konflikt: Die Arbeit im Schwerpunkt Außenwirtschaft wurde in 2022 maßgeblich von den Ereignissen im Russland- Ukraine Konflikt beeinflusst. Die durch die EU und weitere NATO-Staaten verhängten Sanktionspakete beeinflussten die Aktivitäten der IHK-Mitgliedsunternehmen, die bis zu diesem Zeitpunkt stark im Russland-Geschäft und weiteren Nachbarregionen tätig gewesen sind, außerordentlich. Die IHK reagierte auf den akuten Beratungsbedarf mit einer Reihe von Informationsangeboten, Veranstaltungen, aktuellen Informationen auf der Homepage und unternehmensindividuellen Beratungen. Das Projekt „Russian Desk“, welches in Kooperation mit vier weiteren Partnern der Region und der AHK Russland als IHK-Rücklagenprojekt seit 2020 durchgeführt wurde, wurde eingestellt.

Insgesamt waren die Aktivitäten im Bereich International insbesondere in den ersten beiden Quartalen noch von Corona-Einschränkungen beeinflusst. Dennoch konnte das Messegeschäft erfolgreich wieder belebt werden. Auf der im April 2022 stattgefundenen AERO in Friedrichshafen konnten sich 19 Unternehmen auf dem von der IHK Cottbus organisierten Firmengemeinschaftsstand präsentieren. Auf der vom April auf den Juni verschobenen Hannover Messe organisierte die IHK Cottbus zwei Firmengemeinschaftsstände in den Bereichen Energy Solutions und Automation, Motion & Drives mit insgesamt 15 ausstellenden Unternehmen. Auf der WindEnergy Hamburg konnten ebenfalls 15 Aussteller begleitet werden.

Zusätzlich konnten im zweiten Halbjahr mit dem Wegfall der Corona-Einschränkungen die Delegationsaktivitäten wieder intensiviert werden und im Herbst mehr als 60 ausländische Geschäftsvertreter aus Indien, Kirgisien und Iran in der Region Südbrandenburg empfangen werden.

Für die Netzwerkinitiative MinGenTec, welche seit Februar 2020 über die Förderung „Unternehmen Revier“ bislang mit einer Stelle unterstützt worden ist, wurde über die Bundesrichtlinie STARK zusammen mit der WFBB – Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg GmbH bereits in 2021 ein gemeinsamer Förderantrag gestellt. Das Projekt wurde in 2022 bewilligt und wird nun vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Rahmen der „Förderrichtlinie zur Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerksstandorten (STARK)“ mit insgesamt fünf Stellen, drei davon an der IHK Cottbus, gefördert. Die Stellen konnten im Herbst 2022 vollständig besetzt werden und erste aktive Angebote für die circa 260 Netzwerkmitglieder erarbeitet und umgesetzt werden (zwei Netzwerktreffen, zweitägiges überregionales Netzwerktreffen Polen und Tschechien, MinGenTec-Stand auf der Messe Bauma, ein Innovations-workshop). Das Projekt hat eine Laufzeit bis Ende Juni 2026.

Innovation und Nachhaltigkeit

Energiekrise: Im Jahr 2022 begann die schwerste Energiekrise in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, ausgelöst durch den Angriff Russlands auf die Ukraine und die in der Folge eingestellten und auf unabsehbare Zeit ausbleibenden Erdgaslieferungen Russlands nach Deutschland insbesondere über die Nord Stream Pipelines. Neben kurzfristig in nie gesehene Höhen gestiegenen Energiekosten bei Erdgas und Strom aber auch Heizöl und Kraftstoffen ist der Aspekt der Energiesicherheit im Sinne einer Versorgungssicherheit ganz nach oben auf die Agenda gerückt. Im Falle einer Gasmangellage, welche durch Einsparbemühungen in allen Bereichen der Wirtschaft, staatlich veranlasste Einsparverordnungen und einen milden Winter glücklicherweise abgewendet werden konnte, wäre die Gasversorgung der nicht-geschützten Kunden in der Wirtschaft rationiert worden. Die Auswirkungen auf die regionale aber auch nationale Wirtschaft wären wahrscheinlich dramatisch gewesen. Die Energiekosten bewegen sich insbesondere aufgrund der verstärkten Beschaffung von Flüssig-Erdgas (LNG) per Tankschiff als Ersatz für günstigeres russisches Pipelinegas nach wie vor deutlich oberhalb des vergangenen Preisniveaus. Zur Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung und zur Reduzierung des Gaseinsatzes zur Stromerzeugung wurde seitens der Bundesregierung neben einem beschleunigten Ausbau erneuerbarer Energien verstärkt auf den Einsatz von Kohle gesetzt. Dies hat dazu geführt, dass u.a. im Kammerbezirk der IHK Cottbus im Herbst 2022 zwei Blöcke des Braunkohlekraftwerks Jänschwalde aus der Sicherheitsbereitschaft reaktiviert wurden. Umfragen zeigen, dass Unternehmen in Südbrandenburg weiterhin in erheblichem Umfang von den Auswirkungen der Energiekrise betroffen sind. Vielfach müssen gestiegene Kosten weitergegeben werden. Zudem werden einerseits zwar Investitionen in Energieeffizienz geplant andererseits aber auch notwendige Investitionen in Kernprozesse aufgrund unsicherer Geschäftserwartungen zurückgestellt. Sich abzeichnende strenge politische Vorgaben hinsichtlich Energieeffizienz und energiebezogene Vorschriften für Gebäude werden viele Unternehmen potenziell zusätzlich belasten.

Lausitz Science Park: Der Lausitz Science Park ist eines der herausragenden Vorhaben der Strukturentwicklung. Unter Federführung der BTU Cottbus-Senftenberg soll in den nächsten Jahren am Standort Cottbus eine Innovationslandschaft mit internationaler Strahlkraft entstehen, die exzellente Grundlagen- und angewandte Forschung mit innovativen Ausgründungen und zahlreichen

Unternehmensansiedlungen vereint. Im Jahr 2022 sind zahlreiche Institute gegründet und Forschungsprojekte an den Start gegangen. Perspektivisch werden die Unternehmen so auch von den größten Projekten profitieren. Dazu zählen: Chesco/ TAF (hybrid elektrisches Fliegen und agile Fertigungsmethoden mit einer Förderung von bis zu 238 Mio. Euro über 5 Jahre für den Aufbau des Forschungsvorhabens und das Energieinnovationszentrum, welches über 10 Jahre bis zu 100 Mio. Euro erhält.

Standortpolitik und Regionalentwicklung

Am 30. November 2022 hat Tobias Schick (SPD) sein Amt als Oberbürgermeister der Stadt Cottbus in Nachfolge von Holger Kelch (CDU) angetreten. Bereits im August vergangenen Jahres hat Herr Schick im Rahmen der IHK-Podiumsdiskussion zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl in Cottbus angekündigt, den engen Austausch mit Wirtschaft und Kammern zu suchen. Im Anschluss an seinen Amtsantritt führte Herr Schick eine Reihe von Wirtschaftsdialogen mit Vertretern verschiedener Branchen durch und plant die Weiterführung dieses Formats, beispielsweise beim Offenen Dialog mit den Cottbusser Händlern aus der Innenstadt am 1. Juli 2023 in der IHK Cottbus. Auch gegenüber der Vollversammlung der IHK Cottbus stellte Herr Schick am 30. März 2023 seinen Aktionsplan für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Stadt vor und warb um eine enge Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Wirtschaft, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Einen Schwerpunkt legt der Oberbürgermeister unter anderem auf die Sicherheit in der Stadt. In einer ersten Sicherheitskonferenz für die Innenstadt, begleitet von Kammern und Centermanagern, wurden Status Quo und Handlungserfordernisse sowie bereits begonnene Maßnahmen vorgestellt und die Erwartungen der Wirtschaft herausgearbeitet. Weitere Konferenzen dieser Art in den anderen Stadtteilen sollen folgen. Die IHK begrüßt die Maßnahmen der ersten Amtsmonate von Herrn Schick, die auf eine gute, künftige Zusammenarbeit im Sinne der Cottbusser Wirtschaft schließen lassen. Dazu zählt auch die angekündigte Einrichtung eines regelmäßigen Wirtschaftsdialogs zu den zentralen Entwicklungsthemen der Stadt, den es zuletzt unter Oberbürgermeister Frank Szymanski (SPD) gab. Nur wenn die Politik mit der Wirtschaft spricht, statt über sie, werden wir den Strukturwandel für Cottbus zum Erfolgsmodell machen und den Wirtschaftsstandort attraktiv für Investoren, Arbeits- und Fachkräfte gestalten.

Die IHK-Regionalcenter sind der Ansprechpartner für die Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Tourismus sowie für Institutionen und weitere Partner und sind an folgenden Standorten angesiedelt:

- Regionalcenter Cottbus/Spree/Neiße in Cottbus
- Regionalcenter Oberspreewald-Lausitz in Senftenberg
- Regionalcenter Elbe/Elster in bad Liebenwerda und das
- Regionalcenter Dahme-Spreewald in Schönefeld.

Der Landkreis Dahme-Spreewald ist und bleibt eine attraktive Region für Ansiedlungen und Unternehmensgründungen. Er ist geprägt von den Herausforderungen der Flughafenumfeldentwicklung und den Synergien der Metropolregion Berlin – Brandenburg. Diese Themen begleitet die IHK Cottbus insbesondere mit ihrem IHK – Regionalcenter Dahme – Spreewald in Schönefeld. Die IHK war auch im Jahr 2022 in verschiedenen Netzwerken in der Region aktiv. So brachte sich die IHK beispielsweise im Forum Mittelstand LDS ein, wirkte als assoziiertes Mitglied im kommunalen Nachbarschaftsforum Berlin Brandenburg e.V. / AG Süd und war in den Netzwerken BBAA – Berlin Brandenburg Aerospace Allianz e.V. sowie Freunde und Förderer der TH Wildau e.V. tätig und unterstützte die Arbeit des Dialogforums in Schönefeld beratend.

Die IHK war Mitglied der Jury im Wettbewerb „Bestes Unternehmen des Landkreises Dahme-Spreewald 2022“ und besuchte insgesamt 42 Unternehmen des Landkreises, die sich am Wettbewerb beteiligt hatten. Schirmherr des Wettbewerbs war der Landkreis Dahme-Spreewald.

Die IHK unterstützte auch im Jahr 2022 den Flughafen und die bauausführenden Unternehmen der Region bei der weiteren Umsetzung des Schallschutzprogramms für die Einwohner im Anspruchsgebiet durch die Moderation des Runden Tisches Schallschutz. Dieser fand 4x im Jahr 2022 statt. Die durch die Corona – Situation und den Ukraine – Krieg eingetretenen Auswirkungen wie zum Beispiel Lieferschwierigkeiten und eine drastische Preisentwicklung von Baumaterialien und Rohstoffen brachten den bauausführenden Unternehmen im Jahr 2022 massive Probleme und verzögerten die Fertigstellung von Bauvorhaben im Schallschutz.

Der Flughafen BER hat eine Magnetfunktion. Er bildet einen multimodalen Verkehrsknotenpunkt. Der Flughafen und das umliegende Ansiedlungsgeschehen werden auch künftig einen deutlichen Wachstumsimpuls für den Landkreis, aber auch für die umliegenden Regionen des Kammerbezirkes geben. Zusätzlich wird sich die Internationalität im Umfeld des Flughafens in den nächsten Jahren weiter entwickeln.

Die IHK unterstützt die Initiative für zusätzliche, attraktive Langstreckenverbindungen am Flughafen BER. Ein Angebot von mehr direkten Interkontinentalverbindungen hätte wirtschaftliche und politische Relevanz für das Land Brandenburg, für die Hauptstadt Berlin und für die Hauptstadtregion insgesamt. Direkte Langstreckenverbindungen ab Berlin werden als wichtige Grundlage für die Stärkung der wirtschaftlichen Basis in der Region Berlin – Brandenburg gesehen und sind Voraussetzung, um mit internationalen Metropolen Schritt halten zu können. Diese Verbindungen zögen vor allem zusätzliche Firmenverbindungen nach sich. Sie erhöhen somit die regionale Wirtschaftskraft und unterstützen eine weitere Internationalisierung des Fachkräfteeinsatzes. Positive Brancheneffekte im Bereich Tourismus und Handel wären zusätzlich gegeben.

Im Jahr 2022 befanden sich rund 14.000 IHK Unternehmen im Landkreis Dahme-Spreewald. Das Gründungsgeschehen entwickelt sich, trotz der Coronasituation und des Lockdowns, kontinuierlich. Unternehmensgründungen von IHK Unternehmen

- 2019: 1198
- 2020: 1440
- 2021: 1656
- 2022: 1515

1.4. Geschäftsverlauf der IHK Cottbus

Die Vollversammlung der IHK Cottbus verabschiedete am 09. Dezember 2021 mit der Wirtschaftssatzung und dem Wirtschaftsplan 2022 die rechtlichen, finanziellen und inhaltlichen Grundlagen

Auch der Wirtschaftsplan 2022 trägt den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Rechnung.

2 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

2.1 Ertragslage

Die Kosten der Tätigkeit der IHK als Körperschaft des öffentlichen Rechts (KöR) werden, soweit sie nicht durch Gebühren, Entgelte und sonstige Erträge gedeckt sind, durch Beiträge finanziert. Aufgrund der Wirtschaftsstruktur wird die Ertragslage der IHK Cottbus maßgeblich durch Mitgliedsbeiträge geprägt.

Der Anteil der Beitragserträge von 5.719 TEUR an den Betriebserträgen in 2022 betrug 60 Prozent. Vom gesamten Beitragsaufkommen entfielen 57 Prozent auf Grundbeiträge und 43 Prozent auf Umlagen. Im Vorjahresvergleich (7.756 TEUR) ist ein Rückgang um 2.037 TEUR zu verzeichnen. Grundlage für diesen Rückgang ist die Beitragsentlastung der IHK-Mitgliedsunternehmen, welche bereits in der Vollversammlung

im am 09. Dezember 2021 beschlossen wurde. Dabei handelte es sich um die Verwendung des Jahresvortrags aus dem Jahr 2021.

Die Gebühren, die die IHK Cottbus 2022 für hoheitliche Aufgaben erhob, haben einen Anteil von 27 Prozent (2.591 TEUR) an den Betriebserträgen.

Die Teilnehmerzahlen im Bereich Bewachungsgewerbe führten 2022 wiederholt zu einem Anstieg, so dass sich der Anteil an den Gesamterträgen aus Gebühren auf 64 Prozent erhöhte.

Die Betriebserträge erreichten insgesamt eine Höhe von 9.532 TEUR.

Der Betriebsaufwand betrug im Jahr 2022 11.625 TEUR und zeigt damit im Vergleich zum Plan eine Abweichung von -2.371 TEUR.

Der Personalaufwand stellt mit 5.269 (45%) den größten Posten dar, gefolgt von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 3.210 TEUR (28%).

Der Materialaufwand in Höhe von 2.944 TEUR gliederte sich in Materialeinsatz 273 TEUR und in bezogene Fremdleistungen 2.671 TEUR. Der Materialaufwand umfasst alle nach außen gerichteten betrieblichen Leistungen und Produkte unabhängig davon, ob eine Gebühr oder ein Entgelt erhoben wird.

Das Finanzergebnis erreichte mit 17 TEUR einen um 8 TEUR höheren Stand als im Vorjahr (VJ: 9 TEUR). Gründe für das niedrige Ergebnis sind die weiterhin beschränkten Möglichkeiten durch geringe Kapitalmarktzinsen in der anhaltenden Niedrigzinsphase.

Am 8. September 2022 fasste die Vollversammlung den Beschluss über die Ergebnisverwendung des Jahres 2021. Das positive Ergebnis in Höhe von 2.418 TEUR war danach auf neue Rechnung vorzutragen und unter Berücksichtigung der „Grundsatzentscheidung zur Mittelverwendung (Beschluss 20/2021 der Vollversammlung am 09. Dezember 2021) im Rahmen einer Beitragsentlastung den Mitgliedern zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung dieser von der Vollversammlung getroffenen Festlegung, des Ergebnisvortrages 2021 und des Jahresergebnisses 2022 sowie aus den Zu-/Abnahmen des sonstigen Eigenkapitals (2.621 TEUR) schließt die Erfolgsrechnung mit einem positiven Ergebnis von 2.950 TEUR.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der IHK Cottbus zum 31. Dezember 2022 minderte sich um 2.216 TEUR auf 14.120 TEUR (VJ: 16.336 TEUR). Der Anteil des langfristigen Vermögens an der Bilanzsumme mit 61 Prozent zeigt zum Vorjahr keine Veränderung.

Das Sachanlagevermögen und das Immateriellen Vermögensgegenstände verringerten sich um 72 TEUR auf 3.097 TEUR, da die Investitionstätigkeit gering war und erneut unter den planmäßigen Abschreibungen lag.

Die Finanzanlagen blieben gegenüber dem Vorjahr stabil.

Die IHK Cottbus verfolgt gemäß § 23 Finanzstatut eine risikoaverse Anlagestrategie. Die Finanzanlagen sind unter Berücksichtigung der Lage auf den Geldmärkten und vor dem Hintergrund der Mittelabflusserwartung zeitlich gestaffelt in Festgeldern und Sparbriefen angelegt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände lagen bei 555 TEUR (VJ: 475 TEUR).

Die Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes aus den Jahren 2015 und 2020 bezüglich der Rücklagendotierungen bleiben für die IHK Cottbus weiter von Bedeutung. Bei der Bemessung der seit 2021 geltenden zweckgebundenen Mittel gilt das Gebot der Haushaltswahrheit, die unter anderem die Pflicht zur Schätzgenauigkeit beinhaltet und für die Risikovorsorge eine sachgerechte und vertretbare Prognose

fordert. Unter Berücksichtigung der aktuell bestehenden Risiken wurde bei einem Konfidenzintervall von 95 Prozent eine mögliche Schadenssumme von 2.838 TEUR ermittelt.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages 2021 (2.418 TEUR), der Veränderung des Sonstigen Eigenkapitals (2.620 TEUR), des negativen Jahresergebnisses 2022 (-2.088 TEUR) verringerte sich das **Eigenkapital** auf 10.978 TEUR (VJ: 13.066 TEUR). Die Rückstellungen (1.841 TEUR) lagen um 125 TEUR unter dem Wert zum Bilanzstichtag 2021; davon entfielen 1.100 TEUR auf die Pensionsrückstellungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden weiterhin nicht.

2.3 Finanzlage

Der negative **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** resultiert aus der Beitragserstattung an die Mitglieder und den damit deutlich verringerten Einzahlungen.

Die Investitionen in das Sach- und Immaterielle Anlagevermögen führten in Summe zu einem negativen **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** von -101 TEUR (VJ: -151 TEUR). Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens beeinflussen den Cashflow in Höhe von 82 TEUR. Hierbei handelt es sich um Buchgewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren durch den beauftragten Pensionstrust.

Der **Finanzmittelbestand** am Ende des Geschäftsjahres verringerte sich um -2.356 TEUR auf 3.426 TEUR (VJ: 5.782 TEUR).

Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus nicht kalkulierbaren Beitragsschwankungen, die aus der konjunkturellen Entwicklung im IHK-Bezirk Cottbus oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können, und die sonstigen Verpflichtungen oder Risiken aus möglichen Rechtsstreitigkeiten bewertet und sofern möglich eine bilanzielle Vorsorge bei den Vorsorgen oder Rückstellungen getroffen. Den satzungsmäßigen und zweckgebundenen Vorsorgen und Rückstellungen steht eine angemessene finanzielle Deckung auf der Aktivseite gegenüber. Der Sicherung der Liquidität und der Verfügbarkeit der Finanzmittel gilt weiterhin oberste Priorität vor Renditezielen. Die Voraussetzungen für eine fachgerechte Aufgabenerfüllung und die Handlungsfähigkeit der IHK Cottbus sind auch zukünftig gewährleistet.

2.4 Investitionen

Das Investitionsverhalten der IHK Cottbus war im Geschäftsjahr 2022 weitgehend zurückhaltend.

Im Bereich des **Sachanlagevermögens** wurde die begonnene Strategie zum Umbau/Digitalisierung der Arbeitsplätze weiter verfolgt. Hierfür wurden Investitionen in Höhe von 129 TEUR für die Anschaffung von mobilen Arbeitsgeräten, Endgeräten und Medien, zur Gewährleistung der digitalen Kommunikation, getätigt.

Im Bereich der Digitalisierung der internen Prozesse konnten vor allem durch den Cyber-Angriffe die erhofften Fortschritte nicht erreicht werden. Notwendig umzusetzende Projekte konnten nur zeitverzögert, nicht zuletzt auch wegen ständiger und teilweise auch langfristiger Personalausfälle nicht oder nur unzureichend in Angriff genommen werden. Ad-hoc umgesetzte Einzelmaßnahmen ermöglichten kurzfristig die Arbeitsfähigkeit während der Krise, müssen nun jedoch in ein Gesamtkonzept überführt werden, um nachhaltig leistungsfähiger zu werden. Durch die IHK DIGITAL GmbH, Berlin und auch die IHK-GfI angebotene Digitalisierungsprojekte konnte und will die IHK Cottbus zukünftig stärker profitieren.

3 PERSONALBERICHT

Die Zahl der Beschäftigten der IHK Cottbus ohne Auszubildende belief sich im Jahresdurchschnitt auf 95 (VJ: 97). Die Mitarbeiterkapazität betrug durchschnittlich 86,99 VZÄ (VJ: 88,08 VZÄ).

Auch im Jahr 2022 basieren die Grundsätze der hausweiten Vergütungslogik sowohl – auf Grundlage der „Dienstvereinbarung über die Vergütung der Mitarbeiter der Industrie- und Handelskammer“ vom 10. April 2006 sowie der „Dienstvereinbarung Vergütungsgrundsätze“ vom 24. Mai 2020, mit letzter Änderung vom 28.04.2022. Da zum Stichtag 31.12.2022 noch nicht 100% des Personalbestandes vom 24.05.2020 der „neuen“ Vergütungsordnung beigetreten sind, haben wir zwei unterschiedliche Regelwerke. Ausgenommen sind dabei die Azubis, welche auf Grundlage des BbIG vergütet werden sowie die Mitarbeitenden der Drittmittelprojekte, welche auf Basis des Fördermittelbescheides für die Bewilligungsdauer entlohnt werden. Die Höhe der Vergütung des Hauptgeschäftsführers beschließt die Vollversammlung.

Das Jahr 2022 war personalseitig vor allem von fluktuationsbedingtem Personalbedarf und den dazugehörigen Recruitingprozessen geprägt.

Die IHK Cottbus hat am 31. Dezember 2022 fünf Auszubildende. Zwei Ausbilderinnen konnten wir erfolgreich im Rahmen des Stellenplanes langfristig für unser Haus binden. Um allen Auszubildenden nach erfolgreichem Berufsabschluss einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen, bietet die IHK die Möglichkeit, sie für zwei Jahre weiter zu beschäftigen.

Für die Mitarbeiter stehen ganzjährig Weiterbildungsmöglichkeiten mit Inhalten, die die kontinuierliche Entwicklung der IHK-Organisation sowie den Ausbau der Service- und Dienstleistungsorientierung flankieren, zur Verfügung. Insgesamt wurden im Jahr 2022 25 TEUR für Weiterbildungsmaßnahmen ausgegeben.

4 PROGNOSEBERICHT

Die Geschäftsaussichten der Unternehmen haben sich im Jahresverlauf durch den Ausbruch des Russland-Ukraine-Kriegs enorm verschlechtert. Ein historischer Tiefstwert seit Durchführung der Konjunkturumfragen bei der IHK Cottbus wurde im Herbst erreicht, als der Saldo von guten und schlechten Erwartungen von minus 19 zu Jahresbeginn auf minus 65 Prozentpunkte sank. In allen Branchen war die Erwartungshaltung gedämpft, nur wenige Unternehmen gingen von einem Wachstum aus. Die Ursachen sind vielfältig und beruhen auf innere und äußere bremsende Einflüsse. Fehlendes Personal, sinkende Kaufkraft, hohe bürokratische Hürden, immer komplexere Auflagen und eine rückläufige Inlandsnachfrage belasteten die Unternehmen. Hinzu kommen die anhaltend schwierigen internationalen Rahmenbedingungen, die sich nachteilig auf die Auslandsgeschäfte auswirken und die Unternehmen verunsichern. Die Investitionsbereitschaft hat in dem vergangenen Jahr einen Dämpfer erfahren. Doch schon zu Jahresbeginn 2023 hellte sich die Stimmung hier wieder etwas auf. Hoffnungen auf einen stabilen Aufschwung finden sich aber kaum.

Hinsichtlich der Beitragsentwicklung und der betriebswirtschaftlichen Risiken korrespondieren die Perspektiven der IHK Cottbus mit den Konjunkturaussichten der Mitgliedsunternehmen. Durch die zeitlich verzögerten Auswirkungen der SARS CoV-2-Pandemie und die Energiekrise geht die IHK Cottbus davon aus, dass sich diese Umstände gerade in den folgenden Jahren spürbar auf die Beiträge der Mitgliedsunternehmen auswirken werden. Die Wirtschaftsplanungen für die Folgejahre werden dies dementsprechend berücksichtigen.

Mit den Entscheidungen der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung geht es seit 2020 in die Phase der Umsetzung. Im Mittelpunkt steht die Schaffung von Industriearbeitsplätzen, um die Wertschöpfung zu erhalten bzw. auszubauen. Dies wird nur durch die Unterstützung vorhandener Unternehmen sowie durch die Ansiedlung neuer Unternehmen gelingen. Unterstützung bietet an dieser Stelle die sogenannte STARK-Richtlinie – Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten. Die IHK Cottbus bemüht sich um Fördermittel aus diesem Bundesprogramm, um den Strukturwandel mit Projekten zu unterstützen.

Mit der erfolgreich gestarteten Flughafenumfeldentwicklung BER, dem Neubau Europas modernstem Bahnwerk in Cottbus, der Errichtung eines Batteriekathodenwerkes der BASF in Schwarzheide, dem Neubau von Rock Tech Lithium in Guben und der Ansiedlung des Batterieunternehmens Altech Industries in Schwarze Pumpe verbreitert sich die wirtschaftliche Basis im Kammerbezirk der IHK Cottbus durch weitere wichtige Player und stärkt nachhaltig neue Wertschöpfungsketten in der Batteriekomponentenfertigung, der Batterieelektrik und im Bereich Elektromobilität.

Das 2019 gegründete „Wasserstoffnetzwerk Lausitz DurchH2atmen“, dessen Sprecher die IHK Cottbus ist, konnte auch im Jahr 2022 seine Arbeit erfolgreich fortsetzen. Gemeinsam mit den Projektpartnern CEBra – Centrum für Energietechnologie Brandenburg e. V. und dem Fraunhofer Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU werden bereits ab dem 1. Januar 2021 für drei Jahre Kompetenzen gebündelt, um die Netzwerk- und Projektarbeit in der Lausitz zu professionalisieren sowie regionale Wasserstoffprojekte zu initiieren und fachlich zu begleiten. Darüber hinaus soll für das länderübergreifende Netzwerk in den nächsten Jahren eine langfristig tragfähige Struktur entwickelt werden, um einen aktiven Beitrag dahingehend zu leisten, die Lausitz zu einer Wasserstoffmodellregion von europäischer Relevanz zu entwickeln. Mit mittlerweile über 100 Mitgliedsunternehmen und fast 40 betreuten Projekten unterstützt die IHK ihre Mitgliedsunternehmen mit dem Wasserstoffnetzwerk Lausitz sehr konkret in einer der wesentlichen Zukunftstechnologien. Insgesamt 600 TEUR stehen für dieses Projekt zur Verfügung.

Weitere Strukturwandel-Fördermittel für Unternehmen sind voraussichtlich ab Frühjahr 2023 verfügbar. Die Europäische Union wird erstmals Fördermittel für die vom Strukturwandel betroffenen Unternehmen in der Brandenburger Lausitz zur Verfügung stellen.

Der so genannte Just Transition Fund (JTF) wird ein Finanzvolumen von 786 Millionen Euro haben und soll den Transformationsprozess kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in der Brandenburger Lausitz hin zu einer umweltfreundlichen, nachhaltigen, technologie- und wertschöpfenden Wirtschaftsregion Lausitz unterstützen.

Um die Interessen und Forderungen der KMU zur künftigen Ausgestaltung der Förderbedingungen des JTF gegenüber der Politik deutlich zu machen, hat sich im Herbst 2021 erstmals in der Geschichte der IHK Cottbus ein Bündnis aller Kammern und aller Wirtschaftsverbände der Lausitz zur „Allianz der Willigen“ gebildet. Die gemeinsamen Forderungen wurden in einer gemeinsamen Pressekonferenz am 29. Oktober 2021 öffentlich vorgestellt. Seitdem gibt es eine regelmäßig tagende Arbeitsgruppe der „Allianz der Willigen“ mit dem zuständigen Wirtschaftsministerium des Landes Brandenburg, welches federführend für die Ausgestaltung der Förderbedingungen des JTF ist. Die Landesregierung Brandenburg hat bereits der IHK Cottbus und der Handwerkskammer Cottbus verbindlich zugesagt, dass beide Kammern auch die Unternehmen zum JTF und zu möglichen förderfähigen Unternehmensprojekten beraten sollen. Der Start des JTF-Förderprogramms ist für Frühjahr 2023 geplant.

Die Stärkung der Innenstädte als identitätsstiftende Mittelpunkte der Städte und als zentrale Versorgungsbereiche bleibt weiterhin im Fokus der IHK-Arbeit. Es bedarf gemeinschaftlicher Anstrengungen und einer konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit verschiedener Fachpartner. Daher ist auch die Gründung des "Bündnisses für lebendige Innenstädte Brandenburg" wie geplant erfolgt. Die IHK Cottbus bringt sich neben zahlreichen weiteren Partnern als aktives Mitglied ein. Angesichts des laufenden Strukturwandels in den Innenstädten sind dabei innovative Konzepte erforderlich, die verschiedene Stadtfunktionen und Akteursgruppen berücksichtigen. Das Bündnis versteht sich als strategische Kommunikations- und Austauschplattform mit dem Ziel, gemeinsam an einer Zukunft für die Brandenburger Innenstädte zu arbeiten. Das Arbeitsprogramm des Bündnisses umfasst als einen Baustein u. a. die Weiterentwicklung des bisher auf IHK-Bezirksebene stattfindenden Innenstadt Wettbewerbs "City Offensive" in einen landesweiten Wettbewerb. Der landesweite Innenstadt Wettbewerb verfolgt das Ziel, herausragende innovative Beispiele der Innenstadtentwicklung und des Managements von Veränderungsprozessen zu würdigen, für den Fachaustausch zu nutzen und im Sinne von „good practice“ einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die IHK Cottbus wird sich verstärkt der Beratung von Unternehmen beim Thema Ausbildung von Geflüchteten, Azubi-Mobilität und Inklusion zuwenden. Ihre gute Vernetzung in der Region wird sie nutzen, um Unternehmen bei der Besetzung der Ausbildungsplätze mit Geflüchteten zu unterstützen. Auf Grund einer langfristig anhalten Erkrankung der Willkommenslotsin aus dem BMWi-geförderten Projekt „Willkommenslotse“ konnten leider keine nennenswerten Erfolge in diesem Projekt erzielt werden. Über die Weiterführung des Projektes ist zu entscheiden. Über eine mögliche Rückgabe wird mit dem Projektträger verhandelt.

Um unsere Mitgliedsbetriebe bei der Gewinnung von dringend benötigten Fachkräften zu unterstützen, hat die IHK im letzten Jahr den Projektantrag „Fachkräfte aus dem Ausland gewinnen (Auf-/Ausbau leistungsfähiges Netzwerk zur Gewinnung internationaler Fachkräfte aus weiteren Ländern für KMU)“ gestellt. Wir gehen davon aus, dass das Projekt im zweiten Quartal 2022 an den Start gehen kann. Der Projektantrag zielt auf das Land Vietnam ab und ist fokussiert auf Fachkräfte der gewerblich-technischen Berufe, insbesondere der Metallberufe.

Des Weiteren werden wir mit dem Projekt „Berufsbildung ohne Grenzen“ (Mobilitätsberatung) Unternehmen begleiten, die ihre Auszubildenden temporär ins Ausland entsenden möchten. Dies wird einen Beitrag leisten zur Attraktivität der dualen Ausbildung.

Ein Schwerpunkt wird auf der Sensibilisierung/Beratung der Unternehmen beim Thema Beschäftigung der aus der Ukraine geflüchteten Frauen und Jugendlichen liegen. Inwiefern eine Einstiegsqualifizierung oder Ausbildung infrage kommt, gilt es durch unsere Ausbildungsberater auszuloten.

2022 geht eine Reihe modernisierter Ausbildungsberufe an den Start, darunter die mengenmäßig starken Hotel- und Gaststättenberufe. Hierzu wird die IHK Cottbus umfangreiche Informationsformate für Ausbildungsbetriebe anbieten.

Für Sach- und Fachkundeprüfungen wurde im ersten Halbjahr 2022 die Umstellung der in Betrieb befindlichen sechs verschiedenen Software-Module realisiert. Diese wurden in die einheitliche Software ELVIS überführt. Damit wird die OZG-Fähigkeit der Prozesse bei den Sach- und Fachkundeprüfungen hergestellt.

Die Folgen des Krieges in der Ukraine, der am 24. Februar 2022 mit dem Angriff der russischen Armee begann, hat in kurzer Zeit die ökonomischen Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen geändert. Diese sind für die Wirtschaft in Deutschland derzeit nicht absehbar. Die immer noch bestehenden Probleme als Folge der Corona-Pandemie werden dadurch verschärft und die wirtschaftliche Entwicklung gebremst. Die genauen Folgen können nicht prognostiziert werden.

Im Ergebnis stellen sowohl der Konflikt Russland/Ukraine als auch die Corona-Pandemie eine Unsicherheit für eine belastbare wirtschaftliche Prognose dar.

Die IHK Cottbus ist dahingehend betroffen, dass die Beitragserträge zurückgehen, ggf. ein Anstieg der Forderungsausfälle zu verzeichnen sein könnte sowie Gebühren und Entgelte auf Grundlage reduzierter Ausbildungsverhältnisse und Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsangebote sinken könnten. Dem würden korrespondierende Rückgänge der Aufwendungen gegenüberstehen.

Die Wirtschaftsplanung 2023 der IHK ist von folgenden Zahlen ausgegangen:

Der Wirtschaftsplan 2023 sieht Betriebserträge von 11.237 TEUR Euro vor und plant Betriebsaufwendungen in Höhe von 16.008 TEUR. Der Jahresfehlbetrag von 4.791 TEUR Euro wird durch Entnahmen aus dem Sonstigen Eigenkapital und Ergebnisvorträgen ausgeglichen.

Nach gegenwärtiger Hochrechnung und Prognose kann mit dem Erreichen der Planzahlen mutmaßlich gerechnet werden.

Die IHK Cottbus verfolgt grundlegend eine nachvollziehbare und sparsame Haushalts- und Personalpolitik mit einem Blick auf potentielle Fördermittel, um auch in schwereren Zeiten Mehrwerte für die Mitgliedsunternehmen zu schaffen.

Wegen der konjunkturellen Unsicherheit und der damit einhergehenden herausfordernden Lage plant die IHK Cottbus weiterhin mit Defiziten. Größere Einschnitte sollen durch Ergebnisvorträge und verfügbarem Eigenkapital gedeckt werden.

Standortfaktor Wasser – Als Herausforderung für die Südbrandenburger Wirtschaft

Mit dem Kohleausstieg in der Lausitz verschärft sich auch die Wasserknappheit in der Spree. Gleichzeitig verdunstet viel Wasser aus den Tagebauseen und der Klimawandel wirkt sich zusätzlich auf die Grundwasserressourcen und den gestörten Wasserhaushalt aus. Die Unternehmen sind zunehmend von diesen Entwicklungen betroffen. In Zeiten steigender Wasserbedarfe und abnehmender Grundwasserressourcen ist die Versorgungssicherheit eine wichtige Grundlage für die wirtschaftliche Zukunft der Unternehmen. Um den Wirtschaftsstandort zu sichern und zu stärken, müssen negative Auswirkungen klimatischer und struktureller Veränderungen auf die Wirtschaft so gering wie möglich gehalten werden. Gemeinsam mit der Politik müssen dafür notwendige Handlungserfordernisse erarbeitet und umgesetzt werden, um Wasser auch zukünftig in der erforderlichen Qualität und Quantität zur Verfügung stellen zu können.

Um den steigenden Herausforderungen gerecht zu werden, ist es wichtig das Thema weitaus intensiver zu bearbeiten. Vor diesem Hintergrund ist ein Projekt „Standortfaktor Wasser“ geplant. In diesem sollen Herausforderungen identifiziert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

5 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

5.1 Wirtschaftsstruktur der IHK Cottbus

Südbrandenburg ist eine Industrieregion mit einem innovativen Mittelstand aus der IT-, Chemie-, der Metall- und der Elektrobranche sowie der Ernährungswirtschaft, der Papierindustrie sowie weiteren Branchen. Außerdem hat die Braunkohle hier über Jahrzehnte Industriegeschichte geschrieben. Die zentrale Lage an der Schnittstelle zu osteuropäischen Wachstumsmärkten bietet einen großen Vorteil. Strukturbestimmender Faktor sind klein- und mittelständische Unternehmen. Sie bestimmen mit ca. 80 Prozent die Wirtschaftsstruktur des Kammerbezirkes der IHK Cottbus.

Rund 150 Jahre lang war die Lausitz durch den Braunkohleabbau geprägt. Nach Entscheidung der Bundesregierung bis zum Jahr 2038 aus der Kohleverstromung auszusteigen, steht die Region erneut nach den 90er Jahren vor einem weitreichenden Strukturwandel, den sie gemeinsam mit Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zu meistern hat. Zum Wirtschaftsbild gehören selbstverständlich auch zahlreiche Unternehmen der Dienstleistungs- und Tourismusbranche des Reiselandes Brandenburgs, die in Teilen noch auf Grund des rückgängigen Kohleabbaus zahlreiche Entwicklungschancen bietet (z. B. Cottbuser Ostsee, Lausitzer Seenland). Zu namhaften international agierenden Unternehmen zählen u. a. BASF Schwarzheide GmbH, LEAG-AG, Prinzhorn Group, Actemium BEA GmbH, porcelaingres GmbH, ZEDAS GmbH, uesa GmbH oder die Kjellberg Unternehmensgruppe in Finsterwalde. Sie bilden sogenannte Ankerunternehmen, die auf zahlreiche kleinere Unternehmen in der unmittelbaren Umgebung positiv ausstrahlen. Sie verleihen der lokalen Wirtschaft positive Impulse und tragen zur Weiterentwicklung sowie im Idealfall auch zu Neuansiedlungen bei. Das führt seitens der IHK zukünftig zu weiteren stabilen Ertragszahlen.

Aus Sicht der IHK tragen diese Unternehmen einen nicht unerheblichen Teil zur Sicherung und Weiterentwicklung der Stabilität einer Region bei. Dabei sind sie auch für die Arbeit der IHK mitunter ein wesentlicher Partner, um Unternehmen zu vernetzen, Best-Practice-Beispiele zu verbreiten und bei verschiedensten Herausforderungen, z. B. bei der Ausbildung, der Fachkräftesicherung, der Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen etc., zu unterstützen.

5.2 Orientierung des IHK-Beitrages am Gewerbeertrag

Der IHK-Beitrag beeinflusst mit rund 60 Prozent (VJ 73%) die Ertragssituation der IHK Cottbus. Er orientiert sich an einer gewerbesteuerlichen Bezugsgröße und damit an der Steuerart mit der größten Volatilität. Schwankungen im Bereich der Gewerbesteuer – insbesondere im nördlichen Kammerbezirk – sind signifikant und wirken sich folglich besonders auf den Beitrag aus. Damit geht ein Schätzungsrisiko bei jeder Prognoseentscheidung einher, was folglich zu Risiken bei der Planung des Haushaltes führt. Diese vielfach nicht wägbaren Risiken beim Gewerbesteueraufkommen müssen durch eine entsprechende Risikovorsorge abgedeckt werden können. Die IHK Cottbus verfolgt dabei auch das Ziel, wie zuvor beispielhaft mit der STARK – Richtlinie erwähnt, die Abhängigkeit vom Beitrag der Mitgliedsunternehmen zu reduzieren und andere externe Finanzierungsinstrumente (z. B. Förderprogramme von Bund, Land und anderen Institutionen) zu nutzen. Damit einher geht eine Ausweitung des Serviceangebotes für unsere Mitglieder. Diese Strategie ist aber auch nicht frei von Risiken. Denn nach Auslaufen der Förderprogramme müssen Entscheidungen getroffen werden, wie die begonnenen Arbeiten verstetigt werden, wie mit den befristeten Mitarbeitenden umgegangen wird.

5.3 Geplante Unternehmensansiedlungen als Chance

Neben der in 2021 erfolgten Eröffnung des US-Elektroautoherstellers Tesla im brandenburgischen Ort Grünheide im Landkreis Oder-Spree werden weitere Großprojekte als vielversprechende Chance für den Wirtschaftsstandort Brandenburg in den nächsten Jahren gesehen. Der Strukturwandel in der Lausitz mit den geplanten Ansiedlungen von Unternehmen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und zahlreichen weiteren Projekten verschiedener Akteure soll zur wirtschaftlichen Zukunftssicherung und nachhaltigen Wertschöpfung der Region beitragen. Als vielversprechende Beispiele seien hier der Neubau des für 2024 und in der Erweiterung bis 2026 geplanten ICE-Instandhaltungswerkes in Cottbus genannt, die im Bau befindende Batteriefabrik in Schwarzheide sowie auch die geplanten Ansiedlungen in Guben mit Rock Tech Lithium sowie Jack Link's. Diese beiden würden als Leuchttürme dem Standort Guben zu einem neuen industriellen Leben verhelfen. In Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) entstehen zudem Energie-, Wasserstofftechnologien und Werkstoffe der Zukunft. Mit dem Aufbau des Lausitz-Science-Park wird Cottbus Zentrum der Entwicklung elektrohybrider Antriebe. Die Weiterentwicklung des Cottbuser Carl-Thiem-Klinikums zu einer Universitätsklinik ist nach wie vor in Planung, jedoch noch nicht abschließend bestätigt. Diese Entwicklungen würden zahlreiche neue Möglichkeiten für innovative Entwicklungen und Unternehmen bieten. Dies alles verstärkt die sich herausbildende Innovationsachse Berlin-Lausitz. Bestehende Wertschöpfungsketten werden nicht zuletzt durch technologische Entwicklungen wegbrechen und ersetzt durch Neuansiedlungen. Die IHK kann hier als Brückenbauer zwischen den Unternehmen und Regionen dienen, den Wissens- und Technologietransfer unterstützen und durch verschiedene Angebote über ihre hoheitlichen Aufgaben hinaus einen Mehrwert bieten. Beispiele hierfür sind Projekte zur Förderung/Stärkung der Außenwirtschaftsaktivitäten der Unternehmen, Gewinnung von Fachkräften, Erhöhung des Digitalisierungsgrades in Unternehmen oder auch der Sicherung von Unternehmen durch eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge.

Moderne Gründungszentren, wie z. B. das Regionale und Cottbuser Gründungszentrum am Campus, kurz Startblock 2, oder das im Industriepark Schwarze Pumpe angesiedelte „Dock3 Lausitz“ haben die Ideen im Blick und bieten Gründern und Ideenschmieden hervorragende Bedingungen. Dort können Gründer und junge Unternehmen an Zukunftsthemen arbeiten. Die IHK Cottbus unterstützt Gründungsinitiativen, um frühestmöglich mit Gründern/Start-ups in Kontakt zu kommen und in bestehende Netzwerke zu integrieren.

Mit dem Neubau von Europas modernstem Bahnwerk in Cottbus – Spatenstich am 10. Mai 2022 – sollen bis 2026 bis zu 400 neue Industriearbeitsplätze sowie 200 Ausbildungsplätze geschaffen werden. Im Rahmen

der dazu im Jahr 2021 gestarteten Ausschreibungen durch die DB AG zum Bau des neuen Bahnwerkes hat es sich schnell gezeigt, dass die ausgeschriebenen Losgrößen pro Vergabepaket in Höhe von jeweils 200 Mio. Euro nicht von der regionalen Wirtschaft gestemmt werden können. Erwartungsgemäß gingen die Lose an Generalunternehmer in Österreich, Frankfurt/Main, Dresden und Darmstadt. Ziel der IHK Cottbus ist es, die mittelständische Wirtschaft als „Nachauftragnehmer“ mit einzubinden und so am Bauvorhaben teilhaben zu können. Um dies zu erreichen führte die IHK Cottbus am 19. Mai 2022 eine große Informationsveranstaltung mit allen Generalunternehmern und fast 100 am Bau interessierten Unternehmen durch. Ebenfalls entscheidend für den Erfolg dieser und weiterer Strukturwandelinvestitionen in der Region ist die ausreichende Fachkräfteverfügbarkeit. Und das nicht nur für das neue DB Werk. Hierzu plant die IHK Cottbus mit Ihren Partnern verschiedene Maßnahmen.

Nach der im Oktober 2020 erfolgten Inbetriebnahme des Flughafens Berlin-Brandenburg konnte der Flughafen selbst im Jahr 2022 Corona bedingt den erwarteten Wachstumsimpuls im Norden des IHK Kammerbezirkes noch nicht vollständig erzielen. Ungehindert der starken Einschränkungen des Flugverkehrs am BER durch Corona verlief die Entwicklung des Umfeldes des Flughafens BER jedoch in ungebrochenem und wirtschaftlich sehr dynamischem Tempo. Das ist auch für die Folgejahre zu erwarten.

Auf Grund stark steigender Verkehrszahlen im BER-Umfeld haben sich alle 4 IHK's in Berlin und Brandenburg verabredet, sich an der 2022 durch die Bürgermeister des Flughafenumfeldes in Auftrag gegebene Aktualisierung der „Verkehrs- und Engpassanalyse Flughafenumfeld und Teslaregion“ finanziell zu unterstützen. Die IHK Cottbus beteiligt sich hier mit 10.000 Euro an den Gesamtkosten. Die Ergebnisse der Studie werden im Herbst 2023 erwartet.

Als prominenteste Ansiedlung konnte TESLA mit der GIGA-Factory für E-Autos einen starken wirtschaftlichen Impuls für die gesamte Hauptstadtregion Brandenburg-Berlin verbuchen. Dabei schaffte es die TESLA-Ansiedlung einerseits, das weltweite Interesse von investitionswilligen Unternehmen auf Brandenburg und die Hauptstadtregion zu lenken. Die Anfragen von ansiedlungswilligen Unternehmen stiegen rasant an. Die Ansiedlung von TESLA im benachbarten Kammerbezirk schafft erstmals ganzheitliche Wertschöpfungsketten im Bereich der Batterieproduktion und E-Mobilität und strahlt schon heute stark auf IHK-Bezirk Cottbus aus.

Andererseits gelang es durch die von TESLA getroffene Entscheidung, in Grünheide auch eine neuartige und weltweit effizienteste Batteriefabrik für PKW-Batterien zu bauen, dass sich weitere wichtige Zulieferunternehmen für E-Batterien im Kammerbezirk der IHK Cottbus ansiedeln werden. Zu nennen sind hierzu die Unternehmen Rock Tech Lithium in Guben, das Batterieunternehmen Altech Industries in Schwarze Pumpe und die neuartige Kathodenproduktion der BASF in Schwarzeheide. Somit zeichnen sich dadurch bereits heute klare Wachstumsimpulse der E-Mobilität ab, die in den nächsten Jahren auch in Richtung Lausitz wirken werden.

5.4 Corona- Pandemie und Russisch/ukrainischer Krieg

Es bestehen große Unsicherheiten in Bezug auf die allgemeine konjunkturelle Entwicklung im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den Folgen des russisch/ukrainischen Krieges sowie den verhängten wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland.

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK Cottbus wird maßgeblich durch die konjunkturelle Lage im Kammerbezirk geprägt. So ist die Höhe des Beitragsaufkommens unmittelbar von der Ertragslage der Mitgliedsunternehmen abhängig. Die wirtschaftlichen Folgen für die Mitgliedsunternehmen im Kammerbezirk auf Grund der Corona-Pandemie und der Energiekrise werden die für 2023 geplanten Beitragsbeiträge durch erwartete Stundungen, Zahlungsausfälle und Anpassungsanträge voraussichtlich weiter belasten.

Als wesentliches finanzielles Einzelrisiko sind die aktuellen Auswirkungen des russisch/ukrainischen Krieges auf Beiträge, Entgelte und Gebühren sowie den korrespondierenden Aufwendungen zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2023 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkenden Gewerbesteuervorauszahlungen. Durch die großen Unsicherheiten im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung könnten Unternehmen Fortbildungen und Ausbildungen zurückfahren. Damit besteht das Risiko, dass entsprechend weniger Dienstleistungen nachgefragt werden. Grundsätzlich ist festzustellen, dass namhafte Unternehmen ihr Engagement in Russland einstellen. Dependancen, Büros, Produktionslinien und Ladengeschäfte werden bis auf weiteres geschlossen. Angesichts der aktuellen Lage stellt die IHK Cottbus die Aktivitäten im Rahmen des Projektes „Russian Desk“ mit russischen Unternehmen bis auf weiteres ein.

6 NACHTRAGSBERICHT

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Cottbus, 05. Juli 2023

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Jens Warnken
Präsident

Dr. Wolfgang Krüger
Hauptgeschäftsführer